

Privilegirte Schlesische Zeitung.

No. 72. Montags den 19. Juny 1820.

Bekanntmachung.

Da mit dem nächsten Monate July die Lehr-Zeit in dem hiesigen Königl. Seminar für protestantische Schullehrer zu Ende geht, so können sich diejenigen, welche in dieser Anstalt sich zu Schul-Aemtern vorbereiten wollen, den 24. July früh um 7 Uhr hierselbst im Seminar zur vorläufigen Prüfung melden. Ein jeder hat sein Taufzeugniß und das Zeugniß über sein bisheriges sittliches Verhalten von dem Geistlichen des Sprengels mitzubringen, die Aufnahme ins Seminar aber lediglich nur dann zu gewärtigen, wenn er das 17te Jahr erreicht hat, und gut vorbereitet befunden wird. Breslau den 13. Juny 1820.

Königl. Seminar für Schullehrer protestantischer Konfession.

Berlin, vom 15. Juny.

Se. Majestät der König haben dem bisherigen Rentmeister Herbst zu Schulpforta den Titel eines Commissions-Raths zu ertheilen und das ausgefertigte Patent Allerhöchst Selbst zu vollziehen geruhet.

Se. Königl. Majestät haben geruht, den Architekten Liemann zum Professor bei der Bau-Akademie zu ernennen.

Colberg, vom 8. Juny.

Von den vielen Beweisen der Huld und Gnade Sr. Majestät des Königs für Colberg, wegen des ehrenvollen Antheils, den die Bürgerschaft in den verhängnißvollen Zeiten an der durch ihre Folgen so wichtig gewordenen Erhaltung dieser Stadt und Festung genommen hatte, war uns der höchste Beweis bis zu diesen Tagen aufbehalten, in welchen wir das längst ersehnte, für uns ganz unschätzbare Glück genossen, den erhabenen Monarchen in unserer Mitte zu sehen.

Allerhöchstdieselben trafen am 4ten d. M. von der Revüe in Stargard, in Begleitung des allgeliebten Kronprinzen hier ein, und verweilten bis zum 6ten mit Wohlwollen. Den Willen des Monarchen befolgend, waren weder Ehrenpforten noch andere öffentliche Feierlichkeiten zu Seinem Empfange bereitet, und der Freudenruf der versammelten Menge wurde weder durch Kanonendonner, noch durch Glockengeläute unterbrochen, aber die Liebe Seiner treuen Colberger hatte die Straßen ihrer unerobert gebliebenen Stadt mit Blumen bestreut, und ihre Herzen schlugen höher, als sie nun Den sahen, in dessen geheiligter Person sie ihr Vaterland lieben, um dem sie

Gut und Blut zu opfern so bereit und willig gewesen waren.

„Colberg hat sich einen Namen „in der Geschichte erworben. Ich „hätte es gerne schon früher be= „sucht, und werde die treue An= „hänglichkeit der Bürgerschaft „stets in gutem Andenken behal= „ten.“

Mit diesen gnädigen Aeußerungen empfingen Se. Majestät die von dem Regierungs=Chef=Präsidenten Grafen zu Dohna=Wundlacken vorgestellten Deputationen der Stadt und ihrer Behörden, forschten theilnehmend nach allen Verhältnissen des Nahrungsstandes der Einwohner und nahmen dann, so wie auch am folgenden Tage, nach aufgehobener Tafel, die große St. Marien=Dom=Kirche in Augenschein, die eben jetzt durch die Königl. Huld von den Verwüstungen des Bombardements in ihren äußern Mauern wieder hergestellt wird, und von derselben Gnade auch eine würdige innere Ausschmückung durch eine neue, dieser Kirche angemessene Orgel bescheiden erwartet.

Am folgenden Tage geruhten Se. Majestät die auf dem Markte aufgestellte Garnison und das zweite Bataillon des neunten Landwehr=Regiments, mit der dazu gehörenden Uhlanen=Eskadron vor sich vorbei marschiren zu lassen, und besichtigten darauf die Festungswerke und den Hafen.

Bei der Tafel trank unser allergnädigster König auf das Wohl der braven Colberger, und hatte die ausgezeichnete Huld, eine von der Stadt zur Feier dieser festlichen Tage veranstaltete Gesellschaft, wozu über zweihundert Personen eingeladen und versammelt waren, mit Seiner hohen Gegenwart zu beglücken.

Jeder Hügel und jedes Thal, Aecker und Wiesen um Colberg, sind Zeugen der ausgezeichneten Tapferkeit gewesen, mit welcher unsere heldenmüthigen Vertheidiger den Feind von den Wällen entfernt hielten. Die Lorbeeren zu dem unverwelklichen Kranze, der die Stirn dieser Tapfern schmückt, wurden aber vorzüglich bei der Vertheidigung des Wolfsberges und der Maykuhle erworben.

In der Maykuhle, einem kleinen, am Ausfluß der Persante, längs dem Strande romantisch gelegenen Wäldchen, dessen mit Eichen, Buchen, Birken und andern Holzarten bewachsene Hügel eine herrliche Aussicht in die See gewähren, waren am 1sten und 2ten Julius 1807 zwei feindliche Legionen vernichtet worden. An diesem Orte, dessen angenehme Lage in der Nähe der Stadt zu Vergnügungen einladet, war nicht weit vom Ufer der Persante, über welche eine Schiffbrücke führte, dem Licenthause gegenüber, ein Salon erbaut, worin die, zur frohen Feier dieses Tages versammelte Gesellschaft sich vereinigte, und den Tausende, deren Auge und Herz an ihrem Beherrscher hing, umgaben. Die Schiffe im Hafen flaggten, und die Matrosen in den Mastbäumen verkündigten durch ihren Jubel schon in der Ferne die Ankunft Sr. Majestät des Königs und des Kronprinzen, dessen herablassende Freundlichkeit uns unvergeßlich bleiben wird. Allerhöchst Beide verweilten nicht nur längere Zeit bei der Gesellschaft, sondern nahmen auch selbst an den Vergnügungen Theil, und äußerten wiederholt Höchstihre ganz besondere Zufriedenheit über die Anordnung des Ganzen und über die zwar einfache, aber geschmackvolle Verzierung des grottenähnlich mit Moos und Blumen bekleideten Salons, dessen Inneres bei der nachherigen Beleuchtung noch größere Wirkung machte.

Des Königs Majestät und des Kronprinzen Königl. Hoheit genossen noch die schöne Aussicht in die See, besichtigten die Kleist=Schanze und fuhren dann unter dem Freudenruf der Menge über das Salzwerk zur Stadt zurück, welche so wie die Münde am 4ten und 5ten Abends, bis spät in die Nacht schön erleuchtet war.

Vor Ihrer Abreise am 6ten d. M. ließen Se. Majestät der hiesigen Armenkasse ein bedeutendes Geschenk zustellen, und der Stadt noch die besondere Versicherung ertheilen: daß Höchstsie mit Ihrem hiesigen Aufenthalt sehr zufrieden gewesen, und der Stadt und deren zu allen Zeiten treu befundenen achtbaren Bürgerschaft, wohlwollend eingedenk bleiben würden.

Gott segne den König, den Kronprinzen, und das ganze königliche Haus, und erhalte den Fürstenstamm, der seit Jahrhunderten jede Regententugend übend, das Scepter nur zum Heil und Segen der Unterthanen führt, die demselben mit wahrer unveränderlicher Liebe

stets zugethan sind! Colbergs Bewohner werden das Andenken dieser Tage treu bewahren, und das Erbtheil ihrer Vorfahren, wodurch sie die Gnade ihres hochverehrten Monarchen in einem so hohen Grade sich erworben haben, als das schönste Vermächtniß auf ihre spätesten Nachkommen vererben.

Greifswald, vom 7. Juny.

Se. Majestät langten auf der Reise nach Stralsund und Putbus heute von Swinemünde über Wolgast Nachmittags gegen 3 Uhr hier an, und geruheten in dem akademischen Kollegien-Gebäude abzusteigen, wo man hierzu den schönen großen Bibliotheksaal, der in der Mitte durch zwei Stock gehet, und in dem obern Stock aus einer an den Wänden herumlaufenden, von Säulen getragenen Gallerie besteht, mit einer Menge der schönsten Blumen in Töpfen geschmückt hatte, so daß das Ganze das Ansehen eines blühenden Gartens bekam, dessen Hintergrund die ernsten Werke der Gelehrsamkeit ausmachten. Se. Majestät wurden von dem eine Stunde früher hier angekommenen Ober-Präsidenten der Provinz, dem wirklichen Geheimen Rath Herrn Sack Excellenz und von den Chefs der Königl. Kollegien, der Geistlichkeit, des Magistrats und dem Rektor der Universität empfangen. In der Begleitung Sr. Majestät befanden sich auch des Kronprinzen Königl. Hoheit und der Fürst Putbus. Se. Majestät verweilten ungefähr eine Stunde, und geruheten, außer dem Instrumentensaal u. s. w. im Kollegien-Gebäude, auch die Nikolai-Kirche zu besehen.

Stettin, vom 11. Juny.

So eben, Nachmittags 8 Uhr, sind Seine Königl. Majestät, begleitet von des Kronprinzen und der Prinzen Wilhelm und Karl Königl. Hoheiten, in erwünschtem Wohlseyn hier eingetroffen. Mit Sehnsucht und Liebe haben wir bisher diesem Tage entgegen gesehen; alle Stände begegnen sich in Einem Gefühle, dem Gefühle der Freude treuer Kinder über das Wiedersehen des geliebten theuern Vaters, nach langer, langer Trennung, und rufen Ihm aus voller Seele ein herzliches Willkommen zu.

Aus Böhmen, vom 3. Juny.

An der neuen Straße aus Sachsen nach Karlsbad wird bereits aufs Thätigste gearbeitet. Ihre Vollendung ist sehr wünschenswerth, da bei gerader Richtung hier auch die wenigsten steilen Berge sind, und der Weg durch eine sehr reizende, romantische Gegend führt. Zu Karlsbad treffen jetzt täglich Kurgäste ein.

Vom Mayn, vom 11. Juny.

Der durch seine Restauration der Staatswissenschaft bekannt gewordene Schriftsteller, Herr von Haller in Bern, dessen letzte Schrift: „Ueber die Constitution der spanischen Cortes, 1820, 86 S." so großes Aufsehen erregt hat, anfangs vom ersten Censor, einem Freunde des Verfassers, die Druckfreiheit erhielt, und späterhin, als schon eine große Menge Exemplare vertheilt war, von der Regierung verboten ward, ist Mitglied des Geheimenraths von Bern. Von sich selbst sagt er, er habe die Secte, von der seit 30 Jahren alles Böse in die Welt ausgehe, während dieser ganzen Zeit in ihren Principien und Handlungen studirt, habe sich der Verläumdung und den Dolchen der Sophisten preis gegeben, und glaube das Recht zu haben, in dieser Sache eine Stimme zu führen. Die Schrift selbst zerfällt in zwei Abtheilungen; die erste liefert eine Prüfung der Verfassung der Cortes, welche vom Verfasser geradezu verworfen wird. Die zweite enthält Rathschläge, wie die Fürsten über jene Secte Meister werden, und den Zeitgeist besiegen können.

Aus der Schweiz vom 2. Juny.

So wie früherhin in Venedig, hat sich jetzt auch in Genf ein Vorfall mit einem Elephanten zugetragen. Seit einigen Wochen nämlich ließ man in letzterer Stadt einen schwarzen Elephanten sehen, der durch seinen sanften Charakter und durch seinen Verstand Aufmerksamkeit erregte. Allein das Knallen der Musketen bei den Truppenübungen reizte ihn dergestalt zum Zorne, daß seine Führer dadurch beunruhigt wurden. Am 31. Mai ließ man ihn in der Nacht aus seinem Behältniß heraus, um ihn nach Lausanne zu führen, wo er er-

wartet wurde. Er gieng, aber Merkmale der Ungeduld und des bösen Willens von sich gebend. Nach Verlauf einer halben Stunde wurde er gegen seinen Führer ergrimmt, schleuderte denselben 20 Schritte weit, entrann seinen Aufsehern, und kehrte nach Genf zurück. Sein Marsch durch die Straßen, obgleich sie noch menschenleer waren, verbreitete Entsetzen. Vor den Branntweinläden hielt er an, und drohete die Thüren derselben einzustoßen. Es kostete viel Mühe ihn nach der Bastion Holland zu bringen, und ihn dort einzusperren. Der Eigenthümer dieses Thieres, der ohne Zweifel die Hoffnung aufgab dort Herr über dasselbe zu werden, und die Wiederholung solcher Unglücksfälle fürchtete wie in Venedig Statt gehabt hatten, verlangte, daß der Elephant hingeopfert würde. Man ließ nun eine Kanone anrücken, und der erste Schuß streckte ihn leblos nieder. Noch einige Tage zuvor waren dem Eigenthümer 25,000 Franken für dieses Thier geboten worden, er wollte dasselbe aber nicht um diesen Preis verkaufen.

Paris, vom 8. Juny.

Der Herzog von Angouleme ist am 5ten d. Nachmittags um 3½ Uhr von seiner Reise nach den Tuillerien zurück gekommen.

Am 7ten wurde Louvel hingerichtet, wobei die größte Ruhe herrschte. Er hatte bis zu dem letzten Augenblick eine wahrhaft unerklärbare Ruhe beibehalten. Als die Herren Archambault und Bonnet ihm ankündigten, daß sie zu seinen Vertheidigern bestellt seyen, ihm übrigens frei stände, sich andere Rechtsbeistände zu wählen, antwortete er: „Ich verlasse mich vollkommen auf Sie. Uebrigens wird auch sehr wenig zu sagen seyn.„ Dann fügte er hinzu: „Man hat mir die Anklageakte mitgetheilt, ich finde sie ganz in der Ordnung; ich glaube, Sie werden damit zufrieden seyn.“ Hierauf sagte er mit eben so viel Gelassenheit, als ob er von dem Schicksale eines Dritten spräche; „Montag werde ich vor Gericht gestellt, Dienstag werde ich verurtheilt .. Mittwoch kann alles vorbei seyn.“

Ungeachtet die Posse, welche der Marquis Chauvelin, der gern der Mann des Volkes scheinen wollte, in den letzten Tagen gespielt hatte, einige Prügeleien nach sich zog, so blieb doch Paris ganz ruhig dabei. Sonntag, den 4ten, war Frohnleichnamstag, und bei dieser Gelegenheit die Nationalgarde, das ist, der wohldenkende und ruheliebende Bürger, unter den Waffen, daher die Uebelgesinnten sich nicht zeigen durften. Aber am Montage war eine sehr stürmische Sitzung der Deputirtenkammer, in welcher die Mitglieder der linken Seite sich über einige Beschimpfungen beschwerten, die sie behaupten den Sonnabend auf der Straße erlitten zu haben. Die Polizei hatte Maaßregeln ergriffen, um Ruhe und Ordnung zu erhalten, auch das Gesetz gegen Zusammenrottirungen verkünden lassen. Das hinderte jedoch nicht, daß etwa 1500 Studenten und Kaufmannsdiener (die in Frankreich, wie in einigen andern Orten sich berufen fühlen, die Welt zu regieren), nebst auf halben Sold stehenden bonapartischen Offizieren sich auf dem Platze Ludwig XV. versammelten und entschlossen schienen, einen Kampf gegen ihre Gegner zu bestehen. Wer diese seyen, war nicht so deutlich, denn es hatten sich zwar viele tausend Neugierige auf den benachbarten Plätzen und Straßen versammelt, aber bloß in der Absicht, über den Aufzug der jungen Bramarbasse zu lachen. Die Gardes du Corps aber hatten Befehl erhalten, in ihren Kasernen zu bleiben. Die Jugend schrie: Es lebe die Charte! Etwa 50 Gensd'armen zu Pferde forderten sie auf, sich zu zerstreuen; sie fingen sogleich an auseinander zu laufen, hielten jedoch stille, als sie sahen, daß die Truppen ihre Säbel nicht einmal entblößt hatten. Plötzlich kam eine Schwadron des Jäger-Regiments Berry aus den elysäischen Feldern angesprengt, und zerstreute die Menge. Die Jäger verfolgten sie nicht weiter. Dies gab etwa 500 jungen Leuten den Muth, in einiger Entfernung sich wieder zu sammeln, und den Weg längs der Boulevards nach der Vorstadt St. Antoine zu nehmen, um den Pöbel aufzuwiegeln. Zu ihrem Verdruß fanden sie wenig Theilnehmer in dieser Vorstadt, dagegen fanden sie den Marschall Oudinot zu Pferde, jedoch nur in bürgerlicher Kleidung, und solche Anstalten, daß sie bald sich in ihrer Hoffnung getäuscht sahen.

Sonnabend, Sonntag und Montag sind etwa 60 Individuen festgenommen worden; Dienstag wurden die Versuche, einen Aufstand zu erregen, wiederholt, und neuerdings meh-

rere Personen verhaftet. Der Bürger hat nirgends am Lärm Theil genommen, sondern sich durchaus ruhig verhalten. Am 5ten bildeten zwar die Handwerksbursche, welche blauen Montag machten, einige Gruppen, aber man zerstreute sie sogleich. Der Tag verfloß ganz ruhig, und da die Regierung auf die gute Gesinnung der Bürgerschaft rechnen kann und 20,000 Mann vortrefflicher Truppen zu ihrer Disposition hat, so hat man alle Ursache die Erhaltung der Ruhe zu hoffen.

Am Frohnleichnamsfeste, welches am 4ten hier gefeiert wurde, begleiteten Monsieur und Madame zu Fuß die Prozession.

Lady Wellesley, Gemahlin des englischen Gesandten am spanischen Hofe, ist hier in Paris angekommen.

Madrit, vom 25. May.

Am 16ten hat Se. Majestät der König folgendes zeitgemäße und den richtigsten Grundsätzen entsprechende Dekret erlassen: „Da ich wünsche die vielfachen Hindernisse, welche Zünfte und Innungen der Entfaltung des Nationalreichthums und der Ausbildung der Künste und Handwerke entgegensetzen, aus dem Wege zu räumen; so habe ich für dienlich erachtet, zu befehlen, daß das nachstehende Dekret, welches die außerordentlichen General-Cortes in gleicher Absicht am 8. Juny 1813 erlassen haben, wieder in Kraft gesetzt werde: „Alle Spanier, oder in Spanien ansäßige, oder in den Städten und Dörfern der Monarchie ihren Wohnort aufschlagende Ausländer können Fabriken und Manufakturen jeder Art ungehindert errichten, ohne daß sie dazu einer besondern Ermächtigung bedürften, in so fern sie sich nur den Polizei-Vorschriften in Betreff der Gesundheit und Reinlichkeit der Städte unterwerfen. Eben so sollen sie jeden nützlichen Erwerbzweig und jedes Handwerk ausüben dürfen, ohne an eine Prüfung oder vorgängige Aufnahme in irgend eine der Zünfte, deren Gesetze und Gebräuche hiemit aufgehoben sind, gebunden zu seyn."

London, vom 6. Juny.

Heute Abend um 6 Uhr ist Ihre Majestät die Königin hier angekommen. In dem Wagen saß an ihrer rechten Seite Alderman Wood und ihr gegenüber Lady Anne Hamilton, nebst einem kleinen Mädchen von 3 Jahren, welches die Königin gleichfalls als ihr eigenes Kind angenommen hat. Ihre Majestät sind in dem Hause des Alderman Wood abgetreten. Folgendes enthält einige nähere Nachrichten über diese Begebenheit, welche jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit in einem hohen Grade beschäftigt: Die Nachricht von der erfolgten Landung der Königin in Dover, welche gestern Mittag um 1 Uhr statt fand, traf verwichene Nacht hier ein, und heute ist die ganze Stadt in Bewegung; eine große Menge Volks eilte hin zu Ihrer Majestät und ein jeder sieht dem Erfolge dieses raschen Unternehmens der Königin mit Neugierde entgegen. Die Parlaments-Debatten wurden gestern auf eine Anzeige des Kanzlers der Schatzkammer, daß er genöthigt sey, einem Cabinetsrath Sr. Majestät Minister beizuwohnen, auf einmal abgebrochen. Die Minister hatten nämlich von Lord Hutchinson, der an die Königin gesandt war, die bestimmte Nachricht erhalten, daß sie den Vorschlägen, welche er ihr gemacht, kein Gehör gegeben, sondern bestimmt erklärt habe, Sie würde nach London kommen, es koste auch was es wolle; denn nur London sey der einzige Ort in der Welt, in welchem Sie die Vorschläge des Königs von England in Ueberlegung zu nehmen haben würde.

Herr Brougham und Lord Hutchinson wurden am 1sten dieses zu St. Omer bei der Königin eingeführt. Nachdem die Königin von Herrn Brougham unterrichtet war, daß Lord Hutchinson mit einer Bothschaft von dem Könige an Sie beauftragt sey, bat Sie den Lord sogleich, ihr diese schriftlich mitzutheilen; hierauf entfernten sich beide Herren, und Lord Hutchinson schrieb folgenden Brief an Herrn Brougham: „Mein Herr! Um dem Befehle der Königin nachzukommen, unterrichte ich Sie, daß ich nicht im Besitze eines oder einiger Vorschläge bin, welche wörtlich abgefaßt sind, um solche Ihrer Majestät vorlegen zu können; allein ich kann Ihnen den Haupt-Inhalt verschiedener Unterredungen mittheilen, welche ich mit Lord Liverpool gehabt habe, und die Sie der Königin bekannt machen können. Sr. Majestät Minister schlagen vor, daß der Königin ein Jahrgehalt von 50,000 Pfd. St. auf Lebenszeit zugestanden werden solle, und zwar

unter solchen Bedingungen, als der König für gut finden dürfte, zu machen. Ich habe Ursache zu glauben, daß diese Bedingungen wahrscheinlich folgende seyn dürften, nämlich: daß die Königin auf den Rang und Titel einer Königin von England, oder auf irgend einen andern Titel, welcher mit der Königl. engl. Familie in Verbindung steht, Verzicht leiste. Eine andere Bedingung, unter welcher der Königin obiges Jahrgehalt ausgesetzt werden soll, ist die: daß Sie niemals in irgend einem Theile des vereinigten Königreichs residire, auch nie nach England zum Besuche komme. Sobald ein solcher Besuch statt findet, wird die Folge davon eine augenblickliche Bothschaft an das Parlament seyn, und alle Unterhandlungen werden dadurch abgebrochen werden. Ich glaube, daß dieses alle Hauptbedingungen sind, wenigstens sind andere von keiner besonderen Wichtigkeit. Ich halte es nicht für überflüssig, Ihnen einen Auszug aus dem Briefe des Lord Liverpool an mich mitzutheilen. Folgendes sind seine eigenen Worte:

„Es ist erforderlich, daß es Ihrer Majestät im Vertrauen bekannt gemacht werde, daß, wenn Sie Ihren schlechten Rathgebern Gehör giebt, und nach diesem Lande kommt, alle Anerbietungen und Verhandlungen abgebrochen werden müssen. Ich darf sagen, daß es die bestimmte Absicht ist, gegen Sie zu verfahren, sobald Sie Ihren Fuß auf brittischen Grund und Boden setzt."

Ich kann diesen Brief (fährt Herr Hutchinson fort) nicht schließen, ohne meine unterthänige, doch aber ernsthafte und wohlgemeinte Bitte hinzuzufügen, daß Ihre Majestät geruhen möge, diese Vorschläge in Ueberlegung zu nehmen, und bei einer so wichtigen Sache nicht zu vorschnell und übereilt zu handeln. Ich schmeichle mir, daß mein Rath nicht falsch ausgelegt wird. Es kann mich kein Privat-Interesse leiten, der Königin trügerische Rathschläge zu geben. Es mag nun kommen wie es will, so werde ich mich mit der Ueberzeugung trösten, daß ich das mir auferlegte traurige Geschäft, bey welchem der König, die Königin, die Regierung und das englische Volk so sehr interressirt sind, nach meinem besten Wissen und Gewissen ausgeführt habe. Indem ich nun so und nicht anders gehandelt habe, fürchte ich weder üble Nachrede, noch die Verdrehung meiner Worte. Es ist gewiß nicht mein Wunsch gewesen, das Geschäft so eilig zu beendigen; allein es ist der Beschluß Ihrer Majestät und nicht der Meinige. Ich bin fest überzeugt, daß ich meine Pflicht gegen Sie mit der möglichsten Delicatesse beobachtet habe. Ich bin genöthigt gewesen, diesen Brief durch Ihren (Brougham) Bruder schreiben zu lassen, indem die Unruhe, in welcher ich mich befinde, mir nicht erlaubt, die Feder zu führen, und die Königin mir keinen Aufschub gewähren will. Ich bin Ihr gehorsamer Diener

Hutchinson."

Sobald Herr Brougham diesen Brief gelesen hatte, übergab er denselben der Königin, welche ihn mit der größten Verachtung durchlas und Hrn. Brougham um seine Meinung befragte. Dieser antwortete, daß er ihr nicht rathen könnte, diese Bedingungen anzunehmen, daß sie aber selbst am besten zu beurtheilen im Stande seyn müßte, in was für einer Lage Sie sich befände, und was Sie zu thun oder zu lassen hätte; worauf Ihre Majestät antwortete: „Mein Entschluß ist schon gefaßt. Ich werde augenblicklich nach England reisen. In London und in London allein werde ich mich entschließen, die etwaigen Vorschläge des Königs von England in Ueberlegung zu nehmen."

Hierauf bat sie den Alderman Wood, welcher Ihr während der ganzen Zeit, da er Sie in Montbard getroffen, die größte Aufmerksamkeit bewiesen hatte, sogleich Postpferde nach Calais zu besorgen, und Befehle für Relais auf dem Wege zu ertheilen. Um 5½ Uhr verließ sie in Begleitung der Lady Hamilton St. Omer. Ihre weibliche Begleitung folgte ihr in einem andern Wagen und in einem dritten der Alderman Wood, sein Sohn und der junge Austin, der adoptirte Sohn der Königin. Ihren italienischen Hofstaat hat sie zurückgelassen. Man kam am Sonntage erst spät in Calais an, und noch denselben Abend um 11 Uhr bestieg Ihre Majestät das Packetboot Prinz Leopold. Widrige Winde verzögerten die Ueberfahrt, und erst gestern Mittag um ein Uhr stieg die Königin zu Dover ans Land.

Der Commandant der Garnison, Oberst Monroe, glaubte am besten zu thun, da er keine Verhaltungsbefehle erhalten hatte, Ihre

Majestät mit einer königlichen Begrüßung, durch Abfeuerung der Kanonen von der Festung zu empfangen, welcher Entschluß von dem Volke sehr wohl aufgenommen wurde, welches in Haufen an das Ufer eilte, seine Königin zu bewillkommen. Da man Ihr sagte: Das Packetboot würde vor 5 Uhr nicht in den Hafen kommen können, so stieg sie mit ihrer Begleitung in ein offenes Boot und erreichte so unter den freudigsten Ausrufungen der versammelten Menge das Ufer. Sie gieng mitten durch die Reihen des Volks und grüßte sehr herablassend die Männer, Frauen und Kinder, die ihr zuriefen: „Gott segne unsre Königin.“ Man drang aber so sehr auf Sie zu, daß Sie genöthigt war, in einen Wagen zu steigen, welchen das Volk im Triumph nach dem York-Hotel zog. Sie erhielt eine Ehrenwache vor die Thür, da sie aber bemerkte, daß dieses dem Volke mißfiel, so ersuchte Sie um Zurückziehung der Wache, welches dann auch geschah. Sie zeigte sich nun verschiedenemale am Fenster, nahm dann eine Erfrischung zu sich, und begab sich zur Ruhe, und setzte nachher die Reise über Canterbury nach London fort. Ueberall hatte sich auf dem Wege viel Volks versammelt, welches die Königin begrüßte. Hofpersonen waren ihr nicht entgegen gesandt.

Lady Anne Hamilton schrieb vorher auf Befehl der Königin an den ersten Lord der Admiralität, Lord Melville, daß die Königin wünsche, ein Königliches Jagdschiff möchte zu Ihrer Ueberfahrt nach Calais gesandt werden, worauf der Lord erwiederte, daß, da der König nicht in der Stadt sey, er seine Befehle in dieser Hinsicht nicht erhalten, und deshalb den Wunsch der Königin nicht erfüllen könne.

Der Commandant von Calais hatte befohlen, daß der Königin bei ihrer Ankunft keine militairische Ehrenbezeugungen erwiesen werden sollten, und an den Barrieren waren die Wachen verdoppelt worden, um selbst alle lauten Freude-Bewegungen der in der Stadt sich befindenden Engländer zu verhüten; es war sogar mit Arrest gedroht, wenn irgend ein Auflauf Statt finden sollte. Der Commandant hatte seine Instruktionen durch den Telegraphen erhalten. Zu St. Omer allein war der Königin, die bisher unter dem Namen einer Gräfin von Oldi reisete, in Frankreich eine Ehrenwache angeboten worden.

Man hatte von der Königin verlangt, daß sie bloß den Titel: Prinzessin Caroline von Braunschweig, führen soll, und Ihr zu St. Omer zu erkennen gegeben, daß, wenn Sie die vorgeschlagenen Bedingungen nicht annähme, Verfügungen gegen Sie eintreten dürften. Zu Dover hatte die Königin die Ehrenwache entlassen, indem Sie erklärte, daß Sie des Schutzes von Soldaten nicht bedürfe.

Lord Hutchinson, der mit Anträgen an die Königin gesandt worden, war vormals ein eifriger Freund der Königin, und ist jetzt ein Vertrauter des Königs. Herr Brougham und Lord Hutchinson begleiteten die Königin zu St. Omer nicht an den Wagen. Ersterer scheint ihr Vertrauen etwas verloren zu haben. Bei der Ueberfahrt von Calais befand sich die Königin fortdauernd auf dem Verdeck des Schiffs und war nicht im geringsten seekrank. Als die Königin zu Dover ankam, sagt ein Schreiben von daher, strahlten ihre blauen Augen mit besonderm Glanze; allein ihre Wangen verriethen lange Bekanntschaft mit Kummer und Sorgen. Sie ist mager geworden, und war sehr elegant gekleidet. Als zu Dover der Wagen der Königin vom Volke gezogen wurde, ging ein Musik-Chor voran, und es wurden zwei große Flaggen vorausgetragen, welche die Inschrift führten: „God save Queen Caroline!“ Das Militair, welches zur Ehrenwache bei der Königin gedient hatte, spielte zum Abmarsche: „God save the King!“

Der Haupt-Reise-Cavalier der Königin in Frankreich war der bekannte Capitain oder Graf Vasali. Die Lady Hamilton war mit Alderman Wood aus England zur Königin abgereiset, über deren Ankunft sie sich sehr freuete. In den französischen Orten, durch welche die Königin reisete, und wo sich Engländer befinden, machten diese überall derselben ihre Aufwartung. Von Abbeville bis nach St. Omer konnte die Königin nur sehr mühsam Pferde erhalten; sie wurden vom Felde geholt und von den Pflug-Leuten geritten. Ein Posthalter in einem kleinen Orte, der nur 3 Pferde hatte, ward so bestürzt, daß

er davon lief und sich versteckte. Zu St. Omer, wo die Königin am 1. Juny eintraf, schlief sie in demselben Zimmer, worin der verewigte Herzog von Kent auf der Reise nach England mit seiner Gemahlin geschlafen hatte. Die Königin hatte auf ihrer Reise einen eignen Koch bei sich, von dem allein das Essen bereitet wurde.

Der Kammerherr der Königin, Graf Bergami, und der Graf Vasali, welche sechs Jahre um die Königin gewesen sind, ersuchten, als sie ihre englische Begleitung erhalten hatte, um ihre Entlassung, und sind nach Italien zurückgekehrt.

Die Familie des Herrn Wood hat das Haus verlassen und ist dasselbe der Königin zu ihrer gänzlichen Disposition übergeben worden. In Westminster herrscht wegen der Ankunft Ihrer Majestät große Bewegung; die Straße, wo sie wohnt, ist gedrängt voll von Menschen, und ein beständiges Geschrei: „Es lebe unsere Königin Caroline!“ ertönt durch die Luft. An allen Straßen-Ecken der Stadt sind Zettel angeschlagen, welche die Ankunft der Königin anzeigen, und das Volk auffordern, ihr zur Erlangung ihrer Rechte hülfreiche Hand zu leisten; wo man hinkömmt, hört man von nichts anderm, als von der Königin reden, und mit der größten Spannung sieht man den wichtigsten Ereignissen entgegen.

Se. Königl. Majestät verfügten sich heute Nachmittag um 2 Uhr, im Staate und unter den gewöhnlichen Formalitäten, von Carlton-Pallaste nach dem Oberhause und gaben Ihre königl. Genehmigung zu der in beiden Häusern bewilligten Civil-Liste. Die Militair-Bedeckung war etwas stärker wie gewöhnlich; allein das unangenehme Wetter war Ursache, daß die Zuschauer nicht, wie es sonst der Fall ist, in so großer Menge sich eingefunden hatten. Man hörte hin und wieder den Ausruf: „Es lebe die Königin!“ und der Wagen des Königs war zu verschiedenenmalen genöthigt, stille zu halten, indem die Dragoner den zu sehr andrängenden Pöbel auseinander trieben. Der König blieb ungefähr eine halbe Stunde im Hause, in welchem auch die Herzöge von Sussex, Gloucester ꝛc. gegenwärtig waren, und verfügte sich dann in derselben Ordnung wieder nach dem Pallaste. Um 5 Uhr erhob sich Lord Liverpool und verlas im Oberhause folgende Bothschaft des Königs: „G. R. In Hinsicht der Ankunft der Königin, findet es der König nöthig, dem Oberhause gewisse Papiere vorzulegen, welche sich auf das Betragen der Königin beziehen, seitdem sie dieses Land verlassen hat, und die Se. Majestät der augenblicklichen und genauen Aufmerksamkeit des Hauses empfehlen. Der König hat den herzlichsten Wunsch gehabt, alles Mögliche zu versuchen, was in seiner Macht steht, diesen Auftritt, welcher nicht allein schmerzhaft für sein Volk, sondern auch für seine eigenen Gefühle seyn muß, zu vermeiden; aber der Schritt, den die Königin genommen hat, läßt ihm keine andere Wahl übrig. Indem der König dem Hause diese Mittheilung macht, hat Er das feste Zutrauen zu demselben, daß es ein solches Verfahren einleiten wird, welches die Gerechtigkeit der Sache, die Ehre und die Würde seiner Krone erfordert.“ — Nachdem Lord Liverpool die Bothschaft verlesen hatte, zeigte er an, daß er als heute auf eine Dank-Adresse an den König wegen dieser königl. Botschaft antragen würde, ohne daß sich das Haus zu irgend einigen außerordentlichen Maaßregeln verbindlich mache, Sr. Majestät aber zu versichern, daß Ihre Herrlichkeiten solche Maaßregeln ergreifen würden, welche die Wichtigkeit der Sache und die Würde des Throns erfordere. Ferner würde er vorschlagen, daß die bewußten Papiere einer geheimen Committée zur Untersuchung übergeben würden. Lord Castlereagh hat im Unterhause eine gleiche Botschaft verlesen und auf eine Dank-Adresse an den König angetragen.

Von 10 bis 11 Uhr diesen Abend wurde mit den Glocken in der Stadt geläutet und man hörte in der Entfernung verschiedene Schüsse; aller Wahrscheinlichkeit nach geht es diesen Augenblick, 11¾ Uhr, im West-Ende der Stadt sehr bunt her.

Die Anzahl der Pairs, welche der Krönung beiwohnen, soll auf 6 von jedem Range bestimmt werden, nämlich auf 6 Herzöge, sechs Marquis ꝛc.; Damen wohnen der Krönung nicht bei, da die Königin in den Krönungs-Plan nicht eingeschlossen ist.

(Hamb. Zeit.)

Nachtrag zu No. 72. der privilegirten Schlesischen Zeitung.

(Vom 19. Juny 1820.)

London, vom 7. Juny.

Die wahren Freunde des Throns und des Vaterlandes, sagt ein hiesiges Blatt, bedauern innigst ein Ereigniß, dessen Folgen nicht erwünscht seyn können, die aber noch keiner berechnen kann. Die sogenannten Freunde der Königin haben einen Schritt gethan oder befördert, den viele so gerne nicht gesehen hätten. Es kömmt zur Erörterung von Sachen, die man lieber mit einem Schleier bedeckt zu sehen gewünscht hätte. Herr Alderman Wood, der so eifrig hinter den Spion Edwards her war, ist jetzt ein Haupt-Vertrauter der Königin. Herr Brougham und Lord Hutchinson sind ihr beide nicht nach England gefolgt, sondern noch zu St. Omer zurückgeblieben. „Ihre Majestät mögen sich vielleicht, sagt die die Ministerial-Zeitung the Courier, in den den Händen einer Faction befinden, der es sehr gleichgültig ist, ob sie unter dem Namen der Radikal-Reform, der Manchester-Massacre, oder der Königin von England agiret." Die Oppositionsblätter lobpreisen dagegen den entschloßnen Charakter, den die Königin zeigt.

Die Westminster-Abtei ist bisher zu der Krönung auf das Prächtigste in Stand gesetzt worden. Bei dem Margarethenkirchhofe werden besondere Krönungs-Theater und Schaugerüste errichtet.

Sir Joseph Banks hat noch einmal wieder das Präsidium der königlichen Societät der Wissenschaften übernommen.

Vorgestern erschien Herr Hase von der Bank mit der Bothschaft des Kanzlers der Schatz-Kammer an der Stock-Börse, nach welcher diejenigen Herren, welche auf die Anleihe von 5 Millionen zu biethen gedächten, aufgefordert wurden, am Mittewochen Morgen um 10 Uhr bei ihm zu erscheinen; er würde ihnen alsdann seine Vorschläge bekannt machen und die Stocks nennen, in welchen die Anleihe statt finden sollte.

Von der Anleihe für Rußland versichert man hier, daß sie, und zwar in Frankfurt a. M., abgeschlossen sey. Verschiedene Spekulationen in russischen Actien sind gemacht worden, weil man eine Steigerung des russischen Courses als gewiß annimmt. Hr. Rothschildt von Paris, welcher kurze Zeit hier war, ist nach St. Petersburg abgereiset, auch sind die Chefs von einigen der ersten Frankfurter Banquiers-Häuser hier.

St. Petersburg, vom 27. May.

Se. Majestät der Kaiser haben in Betreff der neuesten politischen Veränderungen in Spanien eine Erklärung an alle europäischen Höfe abgegeben. (Börsenliste).

Am 24. d. M. um 2 Uhr des Nachmittags entstand in dem Kaiserl. Palais zu Zarskojeselo ein Brand, wodurch ein großer Theil des Palais nebst dem Lycäum (der bekannten von Sr. jetzt regierenden Majestät gestifteten Erziehungs-Anstalt) schnell in Asche gelegt wurde. Das Feuer ist, auf eine bisher noch nicht entdeckte Weise, zuerst in der Kuppel der Kirche des Palais ausgebrochen. Bei dem starken Winde, der an diesem Tage wehete, griff es schnell und weit um sich und erschwerte dadurch dem dortigen zahlreichen Militair die Anwendung der Mittel, demselben Einhalt zu thun. Se. Majestät der Kaiser nebst Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth bewohnten das Palais bereits 2 Wochen, und der Theil des Gebäudes, den Allerhöchstdieselben einnahmen, ist gänzlich niedergebrannt. Die eigene Gegenwart des Kaisers beflügelte den Eifer der Löschenden. In der größten Eile wurden von hier aus — die Entfernung beträgt 3 deutsche Meilen — Lösch-Apparate hinge-

sandt, durch deren fortgesetzte Arbeit und durchs Niederreissen eines Theils des Palais die weitere Verbreitung des Brandes verhindert und die andere Hälfte des Gebäudes geschützt ward. JJ. MM. haben einstweilen die Residenz der Kaiserin Maria, Pawlowsky, bezogen, indem Allerhöchstdieselbe noch Gatschina bewohnt.

Curaçao vom 4. April.

Vor einiger Zeit stimmten alle Berichte von der Küste darin überein, daß sich die Independenten der Stadt Caraccas näherten, und man erwartete hier mit jeder Ankunft von Schiffen die Nachricht von einem allgemeinen Angriff auf die spanische Macht zu vernehmen. Statt dessen erfahren wir nun, daß Bolivar, nachdem er erst seine Macht zur Schau gestellt, plötzlich verschwunden und auf Tunja zurückgezogen sey, worauf auch Morillo die von ihm ausgehobene Miliz wieder entlassen habe. Vorige Woche gieng hier die Rede, daß man die Insel Aruba vorbei funfzehn Fahrzeuge habe segeln sehen, die man für die Margarita-Expedition gehalten. Heute ist hier nun eine Goelette von Coro angekommen, und mit ihr die Nachricht, daß ein Corps der Independenten durch den Theil der indianischen Küste, Guaxira genannt, gekommen sey und Maracaibo von der Landseite her eingeschlossen habe, daß zugleich die Margarita-Expedition zu Chichibacoa (einer dicht bei Maracaibo gelegegenen Bay) gelandet und gegen die Stadt vorgerückt sey, während das Geschwader die Stadt Maracaibo seewärts eng blockirt hatte. Diese Nachricht hatte zu Coro großen Eindruck gemacht, doch behaupteten die Spanier, das Corps, welches nun einen Anfall auf Maracaibo unternehme, sey bereits in einem ähnlichen Versuche auf Sta. Martha gescheitert, und werde auch hier ein ähnliches Schicksal haben.

Aus Bombay, vom 16. Januar.

In die Stadt Ras-el Khyma, am persischen Meerbusen, ist nunmehr eine brittische Garnison gelegt, und die übrigen Truppen setzen ihre Unternehmungen gegen die andern Raubnester fort. Eine große Flotte der Seeräuber hat in dem Hafen von Bahraim Schutz gesucht, und 12 bis 14 kleinere Seeräuber-Schiffe kreuzen noch im persischen Meerbusen. Die meisten Einwohner von Ras-el Khyma, wo 15 große und über 100 kleine Fahrzeuge genommen wurden, haben sich nach Bhair, einer Stadt, welche die Piraten im Innern des Landes besitzen, geflüchtet. Während der Belagerung ersterer Stadt schoß das Schiff, der Liverpool, 1200 Kugeln auf dieselbe ab.

Constantinopel, vom 10. May.

Der unternehmende Mehmet Aly, Pascha von Aegypten, der stets auf Erweiterung seines Gebiets bedacht ist, hat ein Truppen-Corps nach Lybien abgesandt, um die dortigen arabischen Völkerstämme zu unterjochen, welche jene productenreiche Provinz inne haben und den Handels-Caravanen großen Schaden zufügen. Mehrere Reisende, welche sich an diese Expedition anschlossen, um den Tempel des Jupiter Ammon zu besuchen, berichten, daß diese kühne Unternehmung nicht sowohl durch die Araber als durch die unter den Truppen ausgebrochene Pestseuche aufgehalten worden sey. Der Pascha hat jedoch sogleich neue Truppen-Verstärkungen nachgesandt. Eben so hat er 7 bis 8000 Mann nach Nubien abgeschickt, um die dortigen noch befindlichen Mamelucken zu unterjochen, und diese Provinz, welche die Märkte des Orients mit Elephanten-Zähnen, Straußfedern, Gummi, Tamarinden rc. auf das reichlichste versorgt, mit seiner Statthalterschaft zu vereinigen.

Die Rüstungen gegen Aly Depedelenly, Pascha von Janina, dauern fort, und von verschiedenen Seiten hört man von Zusammenziehungen von Truppen, die sich mit denen der gegen ihn ausrückenden Pascha's vereinigen sollen. Pehlivan Pascha, welcher diese Expedition anführt, hat von der Pforte Verstärkung an Geschütz verlangt, und hierauf fünfzig Kanonen nebst drei Orta's Artilleristen erhalten.

Aus Bagdad melden die neuesten Nachrichten, daß der Schach von Persien noch immer gefährlich krank liege, und fast keine Hoff-

nung zu seiner Genesung sey. Dieser Todesfall kann für die innere Ruhe jenes Reichs nicht anders als sehr bedenklich seyn, da die zahlreichen, in den verschiedenen Statthalterschaften herrschenden Söhne des Schachs nicht geneigt scheinen, die Thronfolge nach des Vaters Willen auf Abbas Mirza (einen der jüngern Söhne) übergehen zu lassen. Die Pforte hat vor einiger Zeit einen Beamten nach Teheran abgesandt, sowohl wegen der noch obwaltenden Grenz-Differenzen, als auch um über die eigentliche Lage der Dinge in jenem Lande sich in Kenntniß zu setzen.

Der englische Botschafter, Sir R. Liston, hatte dieser Tage eine Zusammenkunft mit dem Reis-Effendi in Betreff des neuen Zolltarifs, der nach jenen, die Oesterreich und Frankreich angenommen haben, abgefaßt seyn soll.

Vermischte Nachrichten.

Die zu Paris eröffnete Subscription für Desbiez und Paulnier, die bekanntlich bei Verhaftung Louvels thätig waren, betrug neuerdings 22,000 Fr.

In der Sitzung der französischen Deputirten-Kammer vom 6ten Juny hatte Herr Courvoisier ein verfängliches Amendement für das Wahlgesetz vorgeschlagen. Die Art, wie der Großsiegelbewahrer sich darüber äußerte, hatte bei der revolutionären Parthei die Hoffnung erregt, das Ministerium werde sich zu einer Art von Vergleich verstehen. Aber nach der Sitzung haben die Minister einstimmig beschlossen, nicht ein Haar breit sich von dem verabredeten Gange zu entfernen, und bei einem Vorschlage zu beharren, welchen man als das einzige Mittel ansieht, das Recht die Volksrepräsentanten zu ernennen, in die Hände derjenigen zu legen, welchen am meisten an Aufrechthaltung der Ruhe gelegen seyn muß, und welche von den Auflagen am stärksten getroffen werden.

Am Pfingstmontage ist zu Paris bei hellem Tage ein Diebstahl bei dem Juwelierer Loiseau begangen worden, den man auf 140,000 Frk. schätzt. Er war mit seiner Familie auf das Land gegangen.

Bei dem Schlosse Augustusburg in Böhmen (auf dem Wege von Brix nach Karlsbad) befindet sich eine große Linde, die so alt als das Schloß selbst seyn soll. Ihr Stamm ist gegenwärtig mit einer Schutzmauer versehen. Die weit ausgebreiteten Zweige beschatten einen Umkreis von 96 Fuß, und haben im Durchmesser 32 Fuß.

Bologna war dies Jahr dergestalt mit fremden Reisenden angefüllt, daß sie nur mit Mühe Unterkommen finden konnten.

Zu Rom ist der ehemalige Hospodar der Wallachey, Fürst Callimachi, mit seiner Familie am 24sten v. M. eingetroffen.

Wissenschaftliche und Kunst-Nachrichten &c.

Die von dem als Entomologen und Fortsetzer des Jablonskyschen Insektenwerks rühmlichst bekannten, verstorbenen Kriegsrath Kirstein hinterlassene bedeutende Sammlungen von sehr schönen Schmetterlingen, Käfern und andern Insekten, ausgestopften Vögeln, Pflanzen, Mineralien, Mikroskopen, Fernröhren, und andern Instrumenten, sind gegenwärtig von der Frau Wittwe des Kriegs-Raths Kirstein der Universität zu Berlin geschenkt und derselben überliefert worden. Diese Sammlungen befinden sich nun in dem mit der Universität verbundenen Zoologischen Museum.

Von dem verdienstvollen russischen Staatsrath Herrn Friedrich von Adelung ist neulich auf 153 Seiten erschienen: „Uebersicht aller bekannten Sprachen und ihrer Dialecte." Ueberhaupt sind in dieser Uebersicht 987 asiatische, 587 europäische, 276 afrikanische und 1264 amerikanische Sprachen und Dialecte, zusammen also 3064 angeführt und classificirt. Diese so merkwürdige und interessante Schrift ist nur die Vorarbeit und Einleitung zu einer Bibliotheca glottica, an welcher der in dem Gebiete der Sprachforschung so einzig thätige Herr Staatsrath schon lange arbeitet.

Rückblicke auf Begebenheiten in der Vorzeit.

1215 den 19. Juny. Die berühmte Magna Charta von König Johann in England.

1641 — = — Sieg Wrangels über Piccolomini bei Wolfenbüttel.

Theater.

Montag den 19. Juny: Wilhelm Tell.
Dienstag den 20sten: Bruderzwist.
Mittwoch den 21sten: Belmont und Constanze.
Donnerstag den 22sten: Der Botaniker. Der Stammbaum; und zum 1stenmal: Die Hintertreppe oder die Gunst der Kleinen, Lustspiel in 1 A. nach dem Französischen von v. Pletz.
Freitags den 23sten: Das Dorf im Gebirge.
Sonnabend den 24sten: Das Vogelschießen.
Sonntag den 25sten: Der Machtspruch.

H. 20. VI. 6. R. □. I.

Wechsel-, Geld- und Effecten-Course von Breslau.

vom 17. Juny 1820.

		Pr. Courant Briefe	Geld
Amsterdam in Cour.	à Vista	—	143¾
Ditto	2 M.	—	143¼
Hamburg - Bco.	4 W.	152¾	—
Ditto	2 M.	—	151¼
London p. 1 Pf. Sterl.	dito	6. 23	—
Paris p. 300 Francs	dito	81¼	—
Leipzig in Wechs.-Zahl.	à Vista	103¾	—
Augsburg	2 M.	—	103½
Wien in W. W.	à Vista	—	41½
Ditto	2 M.	—	41½
Ditto in 20 Xr.	à Vista	105	—
Ditto	2 M.	—	103½
Berlin	à Vista	100¼	—
Ditto	2 M.	99¼	—
Holländische Rand-Ducaten		—	95¾
Kaiserliche dito		—	95¼
Friedrichsd'or		12½	—
Conventions-Geld		—	—
Pr. Münze		175¾	176¼
Tresorscheine		100¼	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.		4¾	4¼
Ditto - 500 -		5	—
Ditto - 100 -		—	—
Bresl. Stadt-Obligations		—	106
Banco-Obligationen		87	—
Churmärk. Obligations		64¼	—
Dantz. Stadt-Obligations		37½	—
Staats-Schuld-Scheine		71¼	—
Lieferungs-Scheine		—	78¾
Wiener Einlösungs-Scheine p. 150 fl.		42⅔	42

Eschenmayer, C. A., Normal-Recht. 2ter Theil. Anwendung der Fundamental-Sätze auf das Privat- und öffentliche Recht. gr. 8. Stuttgart. 5 Rthlr.
Glatz, J., Aureliens Stunden der Andacht. Ein Erbauungsbuch für Töchter aus den gebildeten Ständen. 8. Frankfurt a. M. 1 Rthlr. 15 Sgr.
Pindarus Werke, Urschrift, Uebersetzung in den pindarischen Versmaaßen und Erläuterungen von F. Thiersch. 2 Theile. gr. 8. Leipzig. 5 Rthlr. 15 Sgr.
Malblanc, J. F. de, Doctrina de inrecurando e genuinis legum et antiquitatis fontibus illustrata. Editio nova emend. et admodum aucta. 8 maj. Tubingae. 1 Rthlr. 18 Sgr.
Dresch, L. v., öffentliches Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten. 1ster Theil. gr. 8. Tübingen. 1 Rthlr. 20 Sgr.
Grimme, A. L., Mährchen der tausend und einen Nacht für Kinder. 2 Bände. 8. Frankfurt a. M. 2 Rthlr.

Handbuch
für Reisende nach dem Schlesischen Riesengebirge und der Grafschaft Glatz
oder
Wegweiser durch die interessantesten Parthieen dieser Gegenden.
Bearbeitet von Friedrich Wilhelm Martiny.
Nebst einer kleinen Postcharte von Schlesien und einem Kupfer.
Zweite vermehrte Auflage. In 8.
Breslau und Leipzig, bei Wilhelm Gottlieb Korn, 1818.
(Preis: 1 Rthlr. 10 sgr., sauber gebunden 1 Rthlr. 15 sgr. Cour.)

Dieses Handbuch hat bereits die zweite Auflage erlebt und beweist hierdurch, daß es dem Bedarf des Publikums entsprochen und den vorgesetzten Zweck erreicht hat. Keines von denen bis jetzt über diesen hehren Schauplatz der Natur handelnden Schriften kann mit diesem in die Reihe treten, denn, statt daß jene nur einen Theil unseres Gebirges bearbeiteten, liefert hier der Verfasser eine gedrungene Uebersicht über das Ganze; sonach treten in diesem Buche Gegenden auf, die bisher noch gleichsam im Dunkel ruhten und deren Entbehrung namhafte Lücken in diesem großen Tableau veranlaßte.

Das Werk selbst ist mit vielem Fleiß bearbeitet und wird daher ein treuer Leitfaden für jeden Reisenden, er mag sich seinen Plan erst entwerfen wollen, oder bereits in das Innere dieser Gegenden gedrungen seyn, so wie ein alter und lieber Bekannter, der nach vollbrachter Reise jene heitern Stunden wieder zurückzurufen im Stande ist, die wohl oft zu den glücklichsten unsers Lebens gehören.

An Inhalt hat diese zweite Auflage einen nicht unbeträchtlichen Zusatz erhalten; Form und Eintheilung aber sind dieselben geblieben.

Angekommene Fremde.

Im goldenen Baum: Hr. Graf v. Strachwitz, K. K. Kammerherr, von Kamlnitz; Hr. Frank, Polizei-Director, von Rawicz; Hr. v. Firsow, Kaiserl. Russ. Obrist, von Petersburg. — In den drei Bergen: Hr. Maurer, Kaiserl. Russ. General-Consul, Hr. Stolle, Kaufmann, beide von Stettin; Hr. Schokin, Kaufmann, von Moskau. — Im Hôtel de Pologne: Hr. Baron v. Zedlitz, von Fischbach; Hr. Graf v. Broncisorti, Hr. Monaco, Geistlicher, und Hr. Lango, Secretair, alle drei von Neapel. — Im Rautenkranz: Se. Durchl. der Fürst v. Gallizin, Kaiserl. Russ. Rittmeister, und die Gräfin v. Wansowicz, beide von Warschau; Frau Bibiakowsky, Collegien-Räthin, und Hr. Porcianko, Doct. med., beide von Wilna; Hr. Tesche, Particulier, von Hirschberg. — In der goldenen Gans: Hr. Graf v. Garczynsky, Kammerherr, von Lenschen; Hr. v. Busse, von Würchwitz; Hr. v. Schkopp, von Wartenberg; Hr. Heß, Kaufmann, von Wien; Hr. Pietzsch, Kaufmann, von Naumburg. — Im blauen Hirsch: Hr. v. Dzierzbicky, Kammerherr, und Fräulein v. Sckorska, beide von Warschau; Hr. Schmitz, Rechtspractikant, von Troppau; Hr. v. Winanko und Werthenstein, Major a. D., von Nisgawe; Hr. Biedermann, Gutsbesitzer, aus Polen. — In der großen Stube: Hr. v. Lonczynsky, ehemaliger Polnischer General, von Warschau; Hr. Ziromsky, Gutsbesitzer, von Kempen. — Im rothen Hause: Hr. Hilbenz, Doctor der Philosophie, von Cosel. — Im goldenen Scepter: Hr. Graf

Henckel von Donnersmark, Landrath, von Beuthen; Hr. Gumprecht, Justiz-Commissarius, von Oels. — Im goldenen Schwert: Hr. v. Larisch, Hauptmann, von Wesel; Hr. Theinert, Rathmann, von Sprottau. — Im goldnen Löwen: Hr. Möller, Kaufmann, von Bremen; Hr. Mattern, Kaufmann, von Landeshut. — In Privat-Logis: Hr. Schulz, Justiz-Commissions-Rath, von Berlin, in No. 1374; Hr. Fischer, Kaufmann, von Hirschberg, in No. 747.

Getreide-Preis in Courant. (Pr. Maaß.) Breslau, den 17. Juny 1820.

Weitzen	1 Rthlr. 17 Sgr. 8 D'.	—	1 Rthlr. 9 Sgr. 7 D'.	—	1 Rthlr. 1 Sgr. 7 D'.
Roggen	1 Rthlr. 6 Sgr. 10 D'.	—	1 Rthlr. 2 Sgr. 11 D'.	—	= Rthlr. 29 Sgr. 1 D'.
Gerste	= Rthlr. 28 Sgr. 3 D'.	—	= Rthlr. 26 Sgr. 10 D'.	—	= Rthlr. 25 Sgr. 5 D'.
Hafer	= Rthlr. 23 Sgr. 8 D'.	—	= Rthlr. 22 Sgr. 4 D'.	—	= Rthlr. 21 Sgr. 1 D'.

(Bekanntmachung wegen Anfuhre einer Quantität Kies von Rausse bis jenseits Maserwitz auf die neue Kunststraße.) Es soll die Anfuhre einer Quantität Kieses von Rausse bis jenseits Maserwitz auf die neue Kunststraße unter nachstehenden Bedingungen verdungen werden: 1) Auf die neue Kunststraße von Rausse bis an die Koitzer Grenze sind von Nachner Feldern, gegen die Kameser Grenze belegen, circa 460 bis 500 Schachtruthen Kies anzufahren, und wird die nähere Bestimmung des anzufahrenden Quanti noch vorbehalten, da einstweilen zur Genügung der Zeit einige Anfuhr geschieht. 2) Diese Kies-Anfuhre muß wenigstens mit dem 26sten Juny c. anfangen, und bis zum 26sten August d. J. beendiget seyn, wonach allwöchentlich einige 50 Schachtruthen Kies auf die Straße zu schaffen sind. 3) Kies ist auf die Straße selbst, und dann auch in Vorraths-Haufen, nach besonderer Angabe der Wege-Bau-Beamten, anzufahren, und abzuladen. 4) Die Anfuhre muß vom Kieslager ab in den dortigen Feldwegen gradezu bis an Nachen und von da grade ab nach Wilschkau zu, bis auf die Kunst-Straße, und sodann auf derselben fort genommen werden. 5) Wenn die Kies-Fuhrleute sich anderer Wege bedienen, oder auf dem angewiesenen zweigleisigten Wege Schaden im Felde machen, so muß Unternehmer solches bezahlen. 6) Die Auflader und Contracts-Kosten bezahlt Unternehmer aus eigenen Mitteln. 7) Als Caution muß derselbe entweder den Werth von 300 Rthlr. in Gelde oder in Staats-Papieren deponiren, oder die zuerst angefahrnen 70 Schachtruthen Kies so lange in der Bau-Kasse unbezahlt stehen lassen, bis die Kies-Anfuhre gänzlich beendiget ist. 8) Die Zahlung kann nach Sicherung des Cautions-Quanti auf so viel Kies, als wirklich angefahren ist, alle 2 Wochen erfolgen. 9) Diejenigen, welche diese Kies-Anfuhre unternehmen wollen, haben ihre Anerbietungen spätestens den 23sten d. M. bei der unterzeichneten Königl. Regierung versiegelt, und mit deutlicher Namens-Unterschrift versehen, einzureichen. Uebrigens soll, sobald die Quantität des bei Maserwitz beschafft werdenden Kieses sich näher bestimmen lassen wird, auch diese Anfuhr in Verdung ausgegeben werden, und es können Unternehmungslustige auch darauf vorläufig ihr Geboth abgeben. Breslau den 12. Juny 1820.

Königliche Preußische Regierung. Zweite Abtheilung.

(Edictal-Citation.) Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über die Kaufgelder des subhastirt gewesenen Schloß-Antheils Rengersdorff der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und der bereits angestandene Liquidations-Termin dem ehemaligen Königl. Preuß. Armee-Corps in Frankreich nicht mehr hat bekannt gemacht werden können, so werden alle diejenigen Personen des gedachten Armee-Corps, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Rath Zielsch auf den 1sten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen

gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Münzer, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die nicht erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Breslau den 21. April 1820.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien. Falkenhausen.

(Bekanntmachung.) Nachdem für den Johannis-Termin 1820 ein Quantum von 54,000 Rthlr. landschaftlicher Zins-Anweisungen zur Verloosung gekommen ist, so werden die herausgekommenen durch die beigefügte Liste bekannt gemacht. Es sind in selbiger diejenigen Zins-Anweisungen mit aufgenommen, welche bei den früheren vier Verloosungen herausgekommen, bisher aber noch nicht zur Realisation präsentirt worden. Die Realisation der in dieser Liste verzeichneten Stücke geschieht bei allen Landschafts-Cassen während der Zeit der Interessen-Auszahlungen. Breslau den 10. Juny 1820.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

(Subhastations-Patent.) Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben die freiwillige Subhastation des nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 7500 Rthlr. Courant gewürdigten Gottlieb Pohlschen Grundstücks sub No. 1. zu Lehmgruben verfügt, und ein Licitations-Termin auf den 21sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause im Amte zu melden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden auf erfolgte Einwilligung der Erben und der Vormundschaft in den Zuschlag, das Grundstück zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Urkundlich unter des Amts gewöhnlicher Unterschrift und beigedrucktem Insiegel. Gegeben Breslau den 21. May 1820.

Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt.

(Edictal-Citation.) Der verschollene im Jahre 1813 bei dem 7ten Infanterie-Regimente (2ten Westpreußischen) gestandene, und bei dem Rückzuge von Dresden vermißte Mousquetier Carl Friedrich Sägner, aus Peiskerwitz Neumarktschen Kreises gebürtig, wird hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 27sten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Assig angesetzten Termine in dem unterzeichneten Amte entweder persönlich zu erscheinen, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt schriftliche Nachricht einzusenden. Sollte derselbe sich indeß spätestens bis zu diesem Termine nicht persönlich oder schriftlich melden, so hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein gesammtes Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben übereignet werden soll. Breslau den 25. May 1820. Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt.

(Edictal-Citation.) Auf den Antrag der Marie Rosine verehel. Müller geb. Leupold aus Steingrund wird deren Ehemann, der Bergmann Johann Carl Müller, daher, welcher sich seit 13 Jahren von dort entfernt, und seitdem seiner Ehegenossin keine Nachricht von sich gegeben, mithin die dringende Vermuthung böslicher Verlassung wider sich hat, hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen drei Monaten, und längstens in dem auf künftigen 26sten July c. des Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine vor unterzeichnetem Gerichts-Amte entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten und mit Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die von seiner Ehegenossin angebrachte Ehescheidungs-Klage wegen böslicher Verlassung zu beantworten, und die Instruction der Sache, bei

seinem Außenbleiben aber, und wenn bis dahin noch keine Anzeige von seinem Aufenthalte eingehen sollte, zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als erwiesen angenommen, die Ehe gesetzlich getrennt, und seiner Ehegenossin die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird. Fürstenstein den 5ten April 1820.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichts-Amt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

(Gefundenes Geld.) Es ist in der Nacht zwischen dem 20sten und 21sten vorigen Monats im Gaststalle des hiesigen Dorfkretschams von einem unbekannten verdächtigen Manne, welcher mit einer kurzen blau tuchenen Kutschen-Jacke, mit rothem Kragen, dergleichen Aufschlägen und Leibbinde, grauen Tuchhosen und dergleichen Tuchmütze bekleidet gewesen, ein Paquet, in welchem eine ansehnliche Summe Geldes befindlich, bei seiner Entweichung zurückgelassen worden. Da nun aus allen Neben-Umständen zu entnehmen, daß die vorgefundene Summe Geldes entwendet worden, so werden die rechtmäßigen Eigenthümer derselben hierdurch aufgefordert, sich a dato binnen 4 Wochen, und zwar längstens bis zum 17ten July a. c. früh um 9 Uhr bei unterzeichnetem Gerichts-Amte zu melden, sich über das Eigenthum gehörig zu legitimiren, die Münzsorten und Emballagen der Gelder gehörig anzugeben, und nach Berichtigung der erwachsenen Kosten der Einhändigung der gefundenen Summe Geldes gewärtig zu seyn; nach Verlauf dieser Frist aber wird nach den Gesetzen anderweitig über die Gelder disponirt werden, wobei noch bemerkt wird, daß nach §. 237. Theil 1. Titel 2. der Criminal-Ordnung die erforderlichen Maaßregeln zur Einholung des Entwichenen am 21sten und 22sten May getroffen worden, derselbe jedoch nicht aufgefunden und eingeholt worden. Jordansmühle den 17. Juny 1820.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichts-Amt. Prose, Justitiarius.

(Bier- und Branntwein-Brennerey-Verpachtung.) Da ich Willens bin meine hiesige Bier- und Branntwein-Brennerey vom 1sten July c. a oder auch von Michaeli d. J. an wieder zu verpachten, so lade ich Pachtlustige hiedurch ein, sich wegen der Pacht-Bedingung bei mir zu melden. Bitschin den 16. Juny 1820.

Graf Sehrr auf Bitschin ꝛc.

(Auctions-Anzeige.) Freitag den 23. Juny früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauer Gasse, dicht am Thore No. 1114, einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meubels, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Hausrath, ein Service auf 24 Personen und mehrere andere Sachen, gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Pieré, concessionirter Auctions-Commissarius.

(Auctions-Anzeige.) Montag den 26sten d. früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich im Gewölbe am Ringe bei der grünen Röhre, für Rechnung einer auswärtigen Handlung, ein Waarenlager, bestehend in einer großen Partie goldenen, silbernen und tombachenen Taschen-Uhren, von vielerlei Gattungen, Toiletten und Tabatièren mit Musik, französischen Hüten, ferner diverse Mode-Schnitt-Waaren in Seide und Baumwolle, und mehrere dergleichen Artikel, gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren. Breslau den 19. Juny 1820. S. Pieré, concessionirter Auctions-Commissarius.

(Gesuch.) Zweimal 2000 und 5000 Rthlr. werden auf ein städtisches und vorstädtisches Haus gegen sichere Hypotheque, und ein Miether zu einer sehr bedeutenden hiesigen Brannt-wein-Brennerei gesucht vom Agent Mähl, Schweidnitzer Gasse im Kaufmann Grundmannschen Hause.

Beilage zu No. 72. der privilegirten Schlesischen Zeitung.
(Vom 19. Juny 1820.)

(Aufforderung.) Da die Pfandscheine über die sub No. 2845, 10365, 11711, 12606, 13591, 15436, 15452, 16873 beim städtischen Leihamte versetzten Pfänder verloren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Breslau den 17. Juny 1820.

Leih-Amts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau. Müller.

(Bekanntmachung wegen Anlegung einer Wasser-Oel-Mühle in Neussendorff.) Der Häusler Carl Gottlieb Raupach zu Neussendorff Landeshuter Kreises beabsichtigt die Verwandlung seiner Roß- in eine Wasser-Oel-Mühle. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810 werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen. Nach Verlauf dieser präclusivischen Frist wird auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den ec. Raupach höhern Orts angetragen, und können mithin später eingehende Einwendungen nicht berücksichtiget werden. Landeshut den 26. May 1820.

Königlicher Kreis-Landrath. Stosch.

(Bekanntmachung.) Den Inhabern Briegischer Stadtobligationen wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend bezeichnete Obligationen gegen baare Zahlung des Kapitals und der darauf bis zum 1sten December c. rückständigen Zinsen auf unserer Stadtkämmerey vom 27sten November bis zum 2ten December des laufenden Jahres inclusive eingezogen werden sollen: Nummer: 10 13 23 28 32 362 40 41 47 51 60 68 78 81 83 84 85 90 92 94 96 127 187 194 248 266 289 296 311 317 319 321 328 330 331 332 333 346 357 360 361 376 386 403 409 414 415 416 432 433 436 438 439 441 459 461 468 502 504 516 545 572 573 574 590 594 627 640 654 657 663 669 672 673 674 676 679 690 723 729 730 731 733 737 738 739 740 741 742 743 745 746 748 749 753 754 756 757 758 760 762 764 765 766 767 768 772 774 778 779 780 781 782 783 784 785 787 788 789 798 799 800 802 803 804 806 811 812 816 817 821 822 823 945. Der Betrag derjenigen aufgerufenen Stadt-Obligationen, die in dem oben bezeichneten Termine nicht präsentirt werden, soll auf Gefahr und Kosten der Inhaber sofort nach Ablauf des Termins ad Depositum des hiesigen Wohllöblichen Königl. Land- und Stadt-Gerichts gezahlt werden. Erklärungen der Inhaber vorgedachter Obligationen, dieselben gegen Vier Prozent Zinsen fernerhin stehen lassen zu wollen, können nur bis zum 1sten Julius d. J. von Effect seyn. Auf später eingehende Erklärungen wird keine Rücksicht genommen. Der Betrag der Stadt-Obligationen No. 34 35 93 104 273 513 518 579 585 682 620 636 677 ist ad Depositum des vorgedachten Königl. Land- und Stadt-Gerichts hieselbst gezahlt worden, da die Inhaber derselben sie, unserer öffentlichen Bekanntmachung vom 27sten April 1819 ohngeachtet, zur Einziehung nicht vorgelegt haben. Dies, so wie, daß die Nummern 182 678 689 701 724, obgleich sie in unserer Bekanntmachung vom 10sten Februar d. J. zur Bezahlung aufgerufen worden sind, ihren freien Cours behalten; weil die Inhaber derselben sich die Reduction der Zinsen von fünf auf Vier Prozent haben gefallen lassen; gereicht hiemit zu Jedermanns Wissenschaft. Brieg den 1. Junius 1820. Der Magistrat.

(Subhastation.) Schweidnitz den 26. May 1820. Das hiesige Königl. Land- und Stadt-Gericht macht hierdurch bekannt, daß die dem verstorbenen hiesigen Kaufmanns-Aeltesten Ernst Gottfried Laube zugehörig gewesenen 2 Häuser, nämlich das sub No 96. auf der Petersgasse und das sub No. 148. auf der Büttner-Gasse allhier belegene Haus im Wege der

freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen. Da nun der einzige Bietungstermin auf den 19ten July Vormittag um 10 Uhr anberaumt worden ist, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen, und wird nur noch bemerkt, daß eine gerichtlich aufgenommene Beschreibung beider Häuser nebst den wesentlichsten Kaufs-Bedingungen in der stadtgerichtlichen Canzeley in den Vormittagsstunden nachgesehen werden kann.

(Bekanntmachung.) Das Königliche Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Koffetier Aloys Rother das ihm eigenthümlich zugehörige und im 4ten Viertel sub No. 254 und 255 belegene Gasthaus in termino den 13. July c. früh um 10 Uhr öffentlich an Meistbietende vor dem Kommissario Herrn Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflüstige zu erscheinen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Kaufsbedingungen in dem angesetzten Termine werden bekannt gemacht werden. Leobschütz den 5. May 1820. Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Aufgebot.) Auf den Antrag des Gutsbesitzer Herrn Unverricht auf Haslicht soll das ihm verloren gegangene Hypotheken-Instrument über ein auf das Züchner Krausesche Haus allhier sub No. 126. für ihn eingetragenes Kapital von 250 Rthlr. ex Decreto vom 9. November 1797, Behufs der Amortisation desselben, öffentlich aufgeboten werden. Es werden daher die Inhaber dieses Instruments, deren Erben oder Cessionarien, so wie alle, an dasselbe irgend einen Anspruch habende Interessenten hiermit öffentlich vorgeladen, in termino den 5ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Ansprüche an dieses Instrument unter Vorlegung desselben geltend zu machen, oder gegentheils zu gewärtigen: daß das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, das Kapital im Hypotheken-Buche gelöscht, die ausbleibenden Interessenten mit allen ihren Ansprüchen gegen den jetzigen und künftigen Besitzer abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. So geschehen Waldenburg den 4. May 1820. Das Königl. Stadtgericht.

(Subhastations-Proclama.) Die dem Fleischer-Meister Carl Lippold zugehörige, zu Jackschönau sub No. 26. gelegene Freistelle nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welche auf Höhe von 829 Rthlr. 21 Sgr. 8 D'. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hiezu Termine auf den 13ten July, 18ten August und peremtorisch auf den 15ten September 1820 anberaumt, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die gedachte Freistelle nebst Zubehör an dem letztgenannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freistelle nebst Zubehör zu Jackschönau kann sich jeder Kauflustige von der Taxe nebst Kaufbedingungen bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte und bei den Dorfgerichten zu Jackschönau näher informiren. Oels den 16. Juny 1820.

Das von Scheliha Jackschönauer Gerichts-Amt. Seeliger.

(Subhastations-Patent.) Tannhausen den 29sten April 1820. Erbtheilungs- und Schuldenhalber soll das auf 212 Rthlr. 15 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Weber Hannig zu Charlottenbrunn in termino den 7ten July a. c. öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige hiermit ein, am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr sich in hiesiger Kanzeley einzufinden, und hat sodann der Meistbietende, unter Zustimmung der Creditoren, den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Pückler Tannhäuser Gerichts-Amt. Sachse.

(Aufforderung.) Hierdurch fordre ich einen jeden Schuldner, der an meinen verstorbenen Onkel Herrn Samuel Worff schuldige Zahlung zu leisten hat, auf, selbige an mich, den rechtmäßigen Erben, binnen 4 Wochen zu leisten, im Nichtzahlungsfall aber zu gewärti-

gen, daß nach Verlauf der 4 Wochen gerichtliche Maaßregeln getroffen werden. Breslau den 17. Juny 1820. Der Universal-Erbe J. L. Butschkow.

(Freiwilliger Haus-Verkauf.) Einer Veränderung wegen bin ich gesonnen, mein Haus sub No. 1239 auf der Brustgasse am Kränzel-Markte, am Eingange des Kirchhofes, wo das Messing-Gewölbe ist, zu verkaufen. Das Nähere ist bei mir zu erfahren. Breslau den 16. Juny 1820. Geisler.

(Zu verpachten.) In Oswitz ist die Meyerey mit 6 Kühen zu Johanni c. zu verpachten.

(Auctions-Anzeige.) Donnerstag den 22sten d. früh um 9 Uhr werde ich auf der Karls-Gasse No. 743 Veränderungshalber verschiedene Meubels, worunter 2 große Trumeaux-Spiegel und ein Kronleuchter, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, diverse Fenster, Thüren, Wagen-Räder, eine Partie ganz trockne Tischler-Dielen und starke Kippsäulen, ferner einige Wagen und Geschirre, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren. Breslau den 17. Juny 1820. S. Pieré, concessionirter Auctions-Commissarius.

(Bücher-Auction.) Der Katalog meiner 21sten Bücher-Auction, welche den 19ten d. M. anfängt, ist für 2 Gr. Cour. bei mir zu haben. Pfeiffer, Auctions-Commissair.

(Pferde-Versteigerung.) Zufolge ergangener Anordnung sollen sechs Stück ausrangirte Königl. Landbeschäler und ein Wallach, als: 1) Rothbraun ohne Abzeichen, Trakener Gestüt-Race, 10 Jahr alt, 5 Fuss 4 Zoll gross; 2) Gelb mit weissen Extremitäten, Donscher Race, 10 Jahr alt, 5 Fuss 3 Zoll gross; 3) Dunkelbraun ohne Abzeichen, Meklenburger Race, 6 Jahr alt, 5 Fuss gross; 4) Hellbraun mit Abzeichen, Trakener Race, 13 Jahr alt, 5 Fuss 4 Zoll gross; 5) Muskatschimmel mit Abzeichen, Fr. Wil. Gestüt-Race, 8 Jahr alt, 5 Fuss 2 Zoll gross; 6) Rothfuchs mit Abzeichen, Trakener Gestüt-Race, 5 Jahr alt, 5 Fuss und 1½ Zoll gross, und 7) Hirschfahl Wallach, Sächsischer Gestüt Race, 11 Jahr alt, 5 Fuss 1 Zoll gross, Sonnabends den 15ten July a. c. Vormittags 10 Uhr, im Locale des hiesigen Landgestüts, gegen sofortige baare Bezahlung in klingend Courant, an den Meistbietenden überlassen werden. Landgestüt Leubus bei Parchwitz den 20. Juny 1820. Meyer.

(Verkauf feiner Mutterschaafe.) Meinem vielfach gegebenen Versprechen gemäß, mache ich hiermit bekannt, daß ich den Termin zum meistbietenden Verkauf meiner in diesem Jahre entbehrlichen Mutterschaafe auf den 30sten Juny a. c. Nachmittags um 2 Uhr hierselbst festgesetzt habe. Die Zahl derselben besteht in etwas über 300 Stücken, welche in kleinen Parthien von 10 bis 15 Stück gegen baare Zahlung in Ld'or. à 5 Rthlr. verauctionirt werden. Diese sämmtlichen Schaafe sind ganz gesund, und noch alle vollzähnig; auch befinden sich 4- und 6zähnige darunter. Ob schon meine Schäferei, wie ich gewiß ohne Ruhmsucht versichern darf, in Hinsicht ihrer Güte, Feinheit und Reinheit hinlänglich bekannt ist, so erlaube ich mir nur noch zu versichern, daß weder erbliche, als Traber, Nupper, oder andere ansteckende Krankheiten darin nicht existiren. Auch sind noch recht schöne jährige Böcke zu haben. Pötnitz bei Dessau den 28. May 1820.

Der Ober-Amtmann C. G. Nordmann.

(Zu verkaufen.) Auf dem Dominio Kattern sind mehrere Fohlen und Kalben sehr billig zu verkaufen beim Amtmann Stache.

(Zu verkaufen) sind 15,000 Stück ganz gut gebrannte Flachwerke. Näheres sagt Herr Agent Monert, Sand-Gasse No. 1587.

(Porcellain- und Glas-Verkauf.) Mit einem gut assortirten Lager von gelbem, buntem und weißem Porcellain aller Gattungen, und bestem Tafel-Glas versehen, empfehle ich mich im Ganzen als Einzelnen zu den Fabrik-Preisen.

J. G. Jaschke, in der ehemals Phillerschen Handlung in Patschkau.

(Brunnen-Anzeige.) Frischer Cudower Brunnen in ganzen und halben Kisten, wie auch in einzelnen Flaschen, ist zum billigsten Preise zu haben bei

Joh. George Jaschke in Patschkau.

(Bekanntmachung.) Daß nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit dem Herrn Adolph Zadig derselbe aus meinen Geschäften getreten, zeige ich hiermit meinen in- und auswärtigen Handlungs-Freunden ergebenst an. Breslau den 14. Juny 1820.

Louis Perez.

(Anzeige.) Dem hohen Adel, wie auch einem werthgeschätzten Publikum, empfehle ich mich bestens mit Flügel-Instrumenten.

H. Kuhlbörs, musik. Instrumentmacher, Kupferschmidt-Gasse No. 1720.

(Zu verkaufen.) Ein verkäufliches Fortepiano weiset nach der Antiquar Ernst auf der Kupferschmidt-Gasse im schwarzen Roß No. 1939.

(Anzeige.) Bei mir Unterzeichnetem ist eine gute eiserne Schloß-Thurm-Uhr, nebst verschiedenen Stock- und Pendel-Uhren zu haben, so wie auch überhaupt bei mir auf alle Gattungen von Uhren Bestellungen angenommen, desgleichen Uhren reparirt, und alte auf neue eingehandelt werden. Nimptsch den 15. Juny 1820.

Carl Schwartz, bürgerl. Uhrmacher.

(Anzeige.) Heinrich Courvoisier aus Neufchatel empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit seinem wohl assortirten Lager silberner und goldner Taschen-Uhren eigner Fabrik, auch Galanterie- und Bijouterie-Waaren. Seine Niederlage ist in den drei Bergen No. 2.

(Wein-Anzeige.) Champagner mouß. von 1819 bester Qualität habe ich erhalten und verkaufe solchen 2 Rthlr., desgleichen fein Burgunder 1 Rthlr. pr. Bouteille. Breslau den 17. Juny 1820. Joh. Ernst Dittrich, Altbüßer-Gasse in 3 Korn-Aehren.

(Anzeige.) Noch gut conservirten geräucherten Lachs habe ich in Commission erhalten, und verkaufe das Preußische Pfund mit 5 Sgr. Courant in ganzen Scheiten.

J. G. Habelt, in der Steinernen Bank auf dem Neumarkt.

(Aufforderung.) Derjenige Breslauer Fuhrmann, welcher mich den 31. May von Dresden nach Bunzlau gefahren hat, wird hiermit ersucht, das im Wagenkasten zurückgebliebene Buch Isaei oratio etc. nebst den darin liegenden Bogen Mss. an das Handlungshaus von L. Bambergs Fr. Ww. und Herren Söhne in Breslau gegen eine angemessene Belohnung bald zuzustellen. Dr. Meier, Prof. an d. U. Greifswald.

(Bitte an Herrn Carl Morawitz), den Ort seines gegenwärtigen Aufenthalts gefälligst anzeigen zu wollen. Rösnitz im Leobschützer Kr.

Friedrich Jacob.

(Bade- und Brunn-Anzeige.) Mein Mineral-Bad Heinrichs-Brunn bei Neisse ist auf dreißig Wannen eingerichtet, welches schon von heut an erforderlichen Falls täglich zwei- bis dreihundert Wannen-Bäder liefern kann. Der Stahlbrunn wird durch eine Dampfmaschine erwärmt. Diesem gemäß habe ich die Bade-Kabinets am 15. May früh um 4 Uhr eröffnet. Jedes Wannen-Bad wird jedoch nur gegen Abgabe eines Billets an die Wannengießer gegeben, die sowohl im Bade-Orte selbst als in meiner Wohnung in Neisse auf der Breslauer Straße No. 313, der Glockengasse gegenüber, 2 Stiegen hoch, das Stück à 4 Gr. Courant, zu bekommen sind. Die Wannen-Gießer haben nichts zu fordern. Zu Aufnahme der Badegäste sind zehn Zimmer vorhanden, welche noch dieses Jahr bis auf zwanzig vermehrt werden. Die Thätigkeit der Dusch-Maschine ist mit dem 1. Juny d. J. eingetreten. Ein Dusch-Bad kostet 6 Gr. Cour. Der Brunn eignet sich vorzüglich zum Trinken, wie die Erfahrung schon voriges Jahr gelehrt hat, wofür dieses Jahr nichts bezahlt wird; die Ziegen-Molkenkur hat am 1. Juny d. J. gleichfalls ihren Anfang genommen. Der Coffetier des Badeorts besorgt auf Verlangen der Gäste gesunde Speisen, Getränke und Kräuter-Bouillons. Zum Vergnügen der Gäste sind ein Salon, ein Billard-Zimmer und zwei Gärten bestimmt. Die Stadt Neisse liegt übrigens dem Bade-Orte südlich eine Viertelstunde entfernt. Wenn schlüßlich mein Brunn von 4 Apothekern untersucht, und als Mineral-Brunn anerkannt worden; seine Bestandtheile aber noch nicht im Druck erschienen sind; so mache ich hiedurch vor-

läufig die Analyse nebst Gutachten des Herrn Apotheker Goldammer aus Zülz bekannt: „Dreißig Pfund Brunn Medizinal-Gewicht enthalten $37\frac{1}{2}$ Kubikzoll an Eisen-Oxyd gebundene Kohlenstoff-Säure, $25\frac{1}{2}$ Gran salzsaures Eisen-Oxyd, 18 Gran schwefelsaures Eisen-Oxyd, 45 Gran Kohlenstoffsaures Eisen-Oxyd, $16\frac{1}{2}$ Gran salzsauren Kalk, 15 Gran schwefelsaure Magnesia, 18 Gran Harz-Stoff, und $10\frac{1}{2}$ Gran Kieselerde. Denen sämmtlichen „damit angestellten Untersuchungen zufolge, eignet sich, meiner Ueberzeugung nach, dieser „Brunn vorzüglich, seines reichlichen Eisengehalts wegen, als ein wirksames Heilmittel, welcher sowohl als Bad, so wie auch innerlich angewendet, von viel versprechender Wirkung „seyn müsse. Zülz den 12. July 1819. Franz Goldammer, Apotheker."

Die wohlthätigen Resultate vorjähriger Bade-Kur sind bedeutend, und einer besondern Bekanntmachung werth, welche auch nächstens erfolgen wird. Heinrichs-Brunn bei Neisse den 17. Juny 1820. Görlich, Justiz-Commissarius.

(Anzeige.) Da der Salon so wie das Billard-Zimmer in dem Mineral-Bade Heinrichs-Brunn bei Neisse ohnweit Carlau am Sonntage den dreißigsten April eröffnet worden; so empfiehlt sich gehorsamst: durch die vorzüglichsten Getränke, Speisen und schnelle Bedienung. Heinrichs-Brunn den 17. Juny 1820.

August Grünig, Coffetier daselbst.

(Anzeige und Warnung.) Es hat sich seit einiger Zeit das Gerücht verbreitet, als ob ich meine seit 30 Jahren geführte Seiden-Färberey durch die von mir etablirte Wein-Essig-Fabrique aufgeben würde. Da dieses ungegründet, so versichere ein resp. Publicum hiermit ergebenst, daß meine Seiden-Färberei ohne Hinderniß nach wie vor ihren Fortgang haben wird. Zugleich warne ich Jedermann für dergleichen Menschen, welche sich erdreusten auf meinen Namen für einen geringen Preis schwarz zu färben, da mir seit Kurzem dergleichen verdorbene schwarz gefärbte Sachen zur Verbesserung überbracht worden sind.

Carl Groß, Seiden-Färber, Weisgerber-Gasse No. 353.

(Warnigung.) Ich warnige hiemit Jedermann, meinem Sohne Eduard Bodhner auf meinen Namen nichts zu borgen, da er sein Erbtheil schon voraus erhalten, und ich nichts mehr für ihn bezahlen werde. Trebnitz den 16. Juny 1820. Juliane Bodhnern.

(Bekanntmachung.) Es werden Mädchen, die unentgeldlich Sticken lernen wollen, angenommen, die aber Sticken, Putz- und Petinet lernen, zahlen monatlich 1 Rthlr. Courant. Man hat sich deshalb zu melden bei R. Hoppe, logirt auf der Ohlauer Gasse im goldenen Anker im Hinterhause 2 Stiegen hoch.

(Offene Condition) für einen im Tuchausschnitt und Specerey-Waaren völlig kundigen Handlungs-Diener, der zugleich polnisch spricht. Ein solches Subject kann zu Michaeli unterkommen, und das Nähere bei F. W. Hauer in Oppeln, und Herrn J. M. Fischer in Breslau erfahren.

(Gesuch um Unterkommen.) Ein gebildeter, gesitteter junger Oeconom, dessen Zeugniß für seine Kenntnisse und Aufführung spricht, etwas polnisch kann, und dessen Dienst-Jahr diese Johanni zu Ende geht, wünscht als Schreiber oder Amtmann sein Unterkommen. Wer ein solches Subject benöthiget, beliebe sich um das Nähere in der Gautierschen Tabacks-Fabrique, Albrechtsstraße No. 1304., zu erkundigen.

(Offene Oeconomie-Lehrlings-Stellen.) Auf einer ansehnlichen Herrschaft können 2 bis 3 junge Leute gegen eine billige Pension die Oeconomie in allen ihren Theilen theoretisch und praktisch erlernen und diese Johannis eintreten. Nähere Auskunft wird in No. 264 auf der Odergasse eine Stiege hoch gegeben.

(Compagnon-Gesuch.) Zur Betreibung einer einträglichen chemischen Fabrik wird ein Compagnon gesucht, dessen Vermögen etwa 3 bis 4000 Rthlr. seyn darf. Das Nähere ist in No. 264 auf der Odergasse eine Stiege hoch zu erfahren.

(Offener Dienst.) Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der die Baum- und Blumenzucht, Treibhaus- und Frühbeet-Behandlung, und Erzeugung jeder Art Gemüse

und Küchenkräuter, vollkommen versteht, findet zu Michaeli sein Unterkommen in einem drei Meilen von Breslau gelegenen Ort. Nähere Auskunft giebt man in No. 690 Antonien-Gasse beim Landschafts-Controlleur Herrn Heller.

(Offener Dienst.) Es wird eine anständige und wohlerzogene Person als Wirthschafterin und Ausgeberin ohnweit Breslau gesucht, die jedoch diesem Geschäft auf dem Lande vorgestanden hat. Wo? am Elisabeth-Kirchhof in No. 261.

(Capitalien) von 4000 Rthlr. und 2000 Rthlr. sind Term. Johannis auf hiesige pupillarische Sicherheit zu vergeben. Näheres beim

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

(Verlorne Petschafte.) Am Freitage sind 2 goldene Petschafte, eines mit dem Buchstaben F. C. W., mit Ring und schwarzem seidenen Uhrband, verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Intelligenzblattes abzuliefern.

(Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen) ist auf der Ohlauer Straße in No. 1196 eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, einem Kabinet, verschlossenem Vorsaal, Küche, Speisegewölbe und anderem nöthigen Beiraum, mit und ohne Stallung und Wagenplatz. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses im zweiten Stock.

(Zu vermiethen.) In dem Hause No. 569 an der Ecke des Salzringes und der Junkern-Gasse ist ein offenes Gewölbe nebst einer daran stoßenden Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche, nöthigem Keller-Raum, auch zwei Boden-Kammern, zu vermiethen, und diesen Michaelis-Termin zu beziehen.

Literarische Nachrichten.

So eben hat die Presse verlassen:

Von der Sexualität der Pflanzen. Studien von Dr. August Henschel, practischem Arzte und Privatdocenten an der Universität zu Breslau. Nebst einem historischen Anhange von Dr. F. J. Schelver, Professor in Heidelberg. Breslau bei W. G. Korn. 2 Rthlr. 15 Sgr. Courant.

Bekanntlich ist es besonders seit Linné unter den Naturforschern als ausgemacht angesehen, daß die Pflanzen Geschlecht haben gleich den Thieren, daß der Staubfaden in der Blühe das männliche, der sogenannte Stempel das weibliche Genital derselben darstellt, und daß ihre Begattung geschieht, indem freiwillig oder durch Zuthun der Insekten oder des Windes der Blüthenstaub auf die Oberfläche der Narbe gelangt. Den Inhalt des vorliegenden Werkes macht nun die Untersuchung folgender Hauptfragen über diesen höchstwichtigen Gegenstand aus: 1) Ist die Bestäubung oder das Gelangen des Pollens auf die Narbe bei jedem Gewächse vermöge der entsprechenden Blüthenorganisation, es sey nun durch die Gewächse selbst oder durch dazu von der Natur angeordnete Hülfsmittel, möglich? 2) Hat diese Bestäubung der Narbe einen specifischen Einfluß auf die Frucht der Gewächse, so daß überall auf die freiwillige oder künstliche Belegung des Stempels die Ausbildung des Saamens folgt, und ist dieses Einwirken so unentbehrlich, daß bei unterbliebener Bestäubung alle Saamenbildung unfehlbar ausbleibt? 3) Ist diese allgemeine und nothwendige Fruchtbarmachung der Gewächse durch den Zutritt des Blüthenstaubes, der Geschlechtsfunktion der Thiere so zu vergleichen, daß sich alle wesentlichen Verhältnisse der thierischen Erzeugung, z. B. Geschlechts-Individualität, Begattungsbewegung, männliche schaffende oder belebende Kraft, weibliche Empfängniß, thierische Fötusbildung, ja Bastard-Erzeugung selbst, in der Geschichte der Bestäubung wiederfinden lassen? Der Verf. beantwortet diese Fragen verneinend, erinnert, daß die Selbstbestäubung in zahlreichen Fällen durch ungünstige Blüthenconformation verhindert werde, daß die Hülfe der Insekten und des Windes sie zu ersetzen oft nicht hinreiche, erklärt den Einfluß und den bloß experimentellen Nutzen des künstlich angebrachten Blüthenstaubes anderweitig, führt eigene und fremde Versuche an, die gegen die Unentbehrlichkeit der Bestäubung sprechen, hebt die Verschiedenheit der besondren Verhältnisse der Thier-Erzeugung, von den damit parallelisirten Erscheinungen bei der Bestäubung hervor, stellt die Saamenbildung als eine höhere

geschlechtslose Knospenfortpflanzung dar und sucht endlich durch vergleichend physiologische und anatomische Forschungen darzuthun, daß das Geschlechtswesen der Pflanzennatur um so fremder sey, da selbst in der Stufenfolge des Thierreichs erst dann die wahre Sexualität erscheine, wenn dasselbe sich ganz des vegetativen Charakters entkleidet habe, ja da selbst im einzelnen Thiere das sexuelle System erst an der äußersten Gränze des Vegetativen, und in der Entwickelungszeit erst nach Vollendung der pflanzlichen Organe hervortrete. Der Grund des äußern Anscheines von Aehnlichkeit thierischer Erzeugungsverhältnisse mit der Saamenbildungsgeschichte in den Pflanzen wird darinn gefunden, daß das Thier in der Erzeugung wirklich in das vegetative Wesen hinabsteige. Dem Ganzen ist als eine sehr interessante Zugabe von dem rühmlich bekannten Urheber aller neueren Zweifel über die Pflanzensexualität, F. J. Schelver, der historische Beweis angehängt, daß die Idee, den Pflanzen wahres Geschlecht zuzuschreiben, den Alten völlig fremd gewesen sey.

Hermbstädt, Sig. Fr., (Königl. Preuss. Geheimer Rath und Ritter etc.) Bülletin des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der Naturwissenschaft, so wie den Künsten, Manufakturen, technischen Gewerben, der Landwirthschaft und der bürgerlichen Haushaltung; für gebildete Leser und Leserinnen aus allen Ständen. 15 Bände. gr. 8. Englisch Druckpapier, mit 40 Kupfern und vielen Holzschnitten. 1809 — 13. à 2 Rthlr. 20 Sgr. complet 40 Rthlr.
(Der Verleger hat sich entschlossen, so weit der kleine Vorrath reicht, dieses Werk um die Hälfte des bisherigen Preises oder zu 20 Rthlr. baar abzulassen.)

Hermbstädt, Sigism. Fr., Museum des Neuesten und Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Naturwissenschaft, der Künste, der Fabriken, der Manufakturen, der technischen Gewerbe, der Landwirthschaft, der Produkten-, Waaren- und Handelskunde, und der bürgerlichen Haushaltung; für gebildete Leser und Leserinnen aus allen Ständen. gr. 8. Mit Kupfern und Holzschnitten. 1814 — 1818. 15 Bände. Jeder Band à 2 Rthlr. 15 Sgr. kompl. 37 Rthlr. 15 Sgr.
Herabgesetzter Preis jetzt baar zu 18 Rthlr. 23 Sgr.

— — Anweisung zum Gebrauche des Lac Lake und Lac Dyes, als Stellvertretern der Cochenille in der Scharlachfärberei. Nach dem Englischen des Herrn Dr. Bancroft in London. gr. 8. 5 Sgr.

Klatte, C., der Hauspferdearzt. Ein Handbuch für Pferdebesitzer. 8. Brosch. 20 Sgr.

Scheiblerin, S. W., allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, oder gründliche Anweisung wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. 8. Vierte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem neuen Titelkupfer. 1 Rthlr.

Singstock, G. E., (vormals Küchenmeister des Hochsel. Prinzen Heinrich von Preußen Königl. Hoheit), neuestes vollständiges Handbuch der feinen Kochkunst, oder faßliche Anleitung zur schmackhaftesten Zubereitung aller Arten von Speisen nach deutschem, französischem und englischem Geschmack, so wie der Fastenspeisen und Backwerke, nebst einer Anweisung zum Einmachen und Aufbewahren der Früchte, zur Anfertigung des Gefrornen, der Gelees, der Syrupe, der Getränke und der Essige; verbunden mit einigen Regeln zum Trocknen und Einpökeln des Fleisches, so wie zum Mästen des Geflügels, auch den zur Anordnung der Tafel. Auf 30jährige eigene Erfahrung gegründet, und mit 2391 Vorschriften belegt. Mit einer Vorrede begleitet vom Geheimen Rath Hermbstädt. Zweite durchgesehene, verbesserte und vermehrte Auflage. 3 Theile. gr. 8. Mit 2 Kupfertafeln. 2 Rthlr.

Verzeichniß der vorzüglichsten ökonomischen und forstwissenschaftlichen Werke Deutschlands. 8. Geheftet 5 Sgr.

Wredow's, J. C. L., der Gartenfreund, oder vollständiger, auf Theorie und Erfahrung gegründeter Unterricht über die Behandlung des Bodens und Erziehung der Gewächse im Küchen-, Obst- und Blumengarten, in Verbindung mit dem Zimmer- und Fenstergarten, nebst einem Anhange über den Hopfenbau. gr. 8. Mit einem allegor. Titelkupfer und Vignette. Geheftet 2 Rthlr.

(Beiliegend das Verzeichniß der bei der fünften Verloosung der Landschaftlichen Zins-Anweisungen herausgekommenen Nummern.)

Diese Zeitung erscheint wöchentlich dreimal, Montags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau im Verlage der Wilhelm Gottlieb Kornschen Buchhandlung und ist auch auf allen Königl. Postämtern zu haben. (Redacteur: Dr. Hermann.)

Verzeichniß

der bei der fünften Verloosung der landschaftlichen Zins-Anweisungen herausgekommenen Nummern, mit Einschluß der in den frühern Verloosungen herausgekommenen und noch nicht zur Realisation präsentirten Zins-Anweisungen.

I. Ausgefertigt von der General-Landschafts-Direction.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
4	40	335	40	578	40	844	20	1157	8	1425	40	1688	20
8	40	43	40	83	40	69	20	60	8	27	40	1715	20
18	40	46	40	92	40	88	20	61	8	28	40	28	20
34	40	53	40	93	40	99	20	80	10	35	40	73	20
53	20	57	40	604	20	906	20	81	10	47	40	80	20
59	20	58	40	27	20	30	20	83	10	60	40	81	20
61	20	66	40	38	20	31	20	94	10	63	40	82	20
86	20	68	40	45	20	33	20	1201	40	68	40	88	20
90	20	79	40	51	20	54	20	15	40	82	40	95	20
92	20	82	40	55	20	59	20	24	40	88	40	1800	20
99	20	83	40	57	20	65	20	49	40	1506	40	23	1
105	10	86	40	61	20	67	20	54	40	29	40	27	1
30	6	87	40	76	20	81	20	62	40	31	40	28	1
41	5	96	40	93	20	86	20	64	40	48	40	33	1
55	4	98	40	703	20	1004	1	71	40	57	40	47	1
58	4	99	40	13	20	9	1	85	40	66	40	66	2
71	3	403	40	17	20	13	1	98	40	69	40	69	2
96	1	8	40	34	20	17	1	1304	40	71	40	83	2
97	1	18	40	37	20	32	2	5	40	78	40	1906	3
98	1	21	40	39	20	46	2	18	40	79	40	12	3
200	1	36	40	41	20	47	2	26	40	96	40	15	3
2	40	44	40	43	20	51	3	39	40	1604	20	17	3
9	40	60	40	49	20	56	3	40	40	9	20	31	3
44	40	61	40	68	20	61	3	63	40	26	20	42	3
303	40	97	40	91	20	72	3	71	40	35	20	94	4
21	40	98	40	93	20	82	4	82	40	38	20	2010	5
22	40	526	40	800	20	1123	5	85	40	43	20	20	5
24	40	28	40	2	20	28	6	98	40	66	20	34	5
29	40	36	40	10	20	46	6	1402	40	73	20	39	5
31	40	72	40	16	20	51	8	4	40	77	20	45	5
33	40	73	40	25	20	54	8	11	40	85	20	51	6

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2066	6	2557	20	2859	4	3312	40	3678	3	4072	8	4446	3
74	6	58	20	67	4	41	40	79	3	75	8	48	3
81	6	61	20	80	4	48	40	80	3	97	8	50	3
83	6	63	20	92	4	53	40	85	3	4123	10	56	3
95	6	70	20	97	4	54	40	92	3	24	10	57	3
2114	8	71	20	2915	5	59	40	96	3	74	10	66	2
15	8	76	20	17	5	83	40	3701	4	92	10	78	2
31	8	85	20	25	5	91	40	25	4	95	10	83	1
44	8	2605	1	30	5	3405	1	47	4	99	10	89	1
46	8	14	1	46	5	6	1	56	4	4217	2	92	1
49	8	20	1	47	5	11	1	58	4	21	2	93	1
63	10	25	1	58	5	16	1	90	4	25	2	95	1
69	10	33	1	60	5	26	1	94	4	29	2	4503	1
74	10	42	1	74	5	47	1	97	4	41	2	15	2
84	10	44	1	75	5	51	1	99	4	44	2	19	2
89	10	45	1	80	6	63	1	3814	5	47	2	23	2
98	10	51	1	88	6	65	1	17	5	48	2	41	2
2223	40	54	1	97	6	76	1	38	5	56	1	46	2
27	40	58	1	98	6	81	1	51	5	59	1	58	2
49	40	64	1	3008	6	82	1	53	5	60	1	61	2
50	40	78	2	24	6	83	1	66	5	62	1	71	2
54	40	79	2	30	6	88	1	67	5	65	1	75	1
61	40	88	2	53	8	93	1	74	5	66	1	78	1
76	40	92	2	71	8	3500	1	76	5	69	1	81	1
93	40	95	2	72	8	4	2	78	5	70	1	82	1
2301	40	96	2	79	8	6	2	92	5	85	1	4601	1
2	40	2704	2	81	8	13	2	94	5	93	1	7	1
15	40	6	2	89	8	28	2	3905	6	4310	10	9	1
29	40	8	2	96	8	31	2	13	6	17	10	17	1
46	40	9	2	3113	8	41	2	15	6	22	10	27	1
47	40	12	2	18	8	46	2	19	6	25	10	32	1
52	40	18	2	20	8	51	2	39	6	31	10	34	1
74	40	21	2	26	10	52	2	47	6	37	8	39	1
96	40	29	2	50	10	75	2	51	6	40	8	40	1
2401	20	47	2	51	10	83	2	53	6	54	8	43	1
12	20	48	2	54	10	86	2	54	6	61	6	44	1
22	20	68	3	68	10	3612	3	56	6	71	6	46	1
31	20	69	3	70	10	18	3	63	6	80	6	48	1
44	20	71	3	75	10	19	3	65	6	97	5	55	1
46	20	81	3	81	10	21	3	66	6	4409	4	66	1
63	20	95	3	3213	40	29	3	69	6	17	4	75	1
68	20	98	3	28	40	40	3	75	6	20	4	83	1
79	20	2802	3	40	40	43	3	96	6	22	4	89	1
87	20	5	3	71	40	50	3	4014	8	23	4	4704	1
2508	20	31	4	86	40	59	3	17	8	26	4	8	1
17	20	33	40	95	40	63	3	60	8	30	4		
21	20	40	4	3310	40	76	3	70	8	45	3		

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.

II. Ausgefertigt von der Schweidnitz-Jauerschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2	10	313	5	633	20	1009	20	1371	20	1845	1	2278	6
4	20	22	1	39	20	11	20	74	20	52	20	79	6
22	40	41	1	52	10	17	20	1407	4	54	20	90	6
25	40	54	2	66	10	38	20	9	4	59	20	91	6
27	40	59	2	83	2	50	20	10	4	65	20	2300	20
33	40	61	2	99	2	56	20	18	4	67	20	7	20
47	40	67	2	712	40	60	20	25	4	89	20	10	20
56	40	68	2	37	40	69	20	60	5	1929	40	11	20
59	40	72	2	44	40	73	20	63	5	33	40	19	20
71	20	73	2	45	40	76	20	66	5	35	40	23	20
77	20	75	2	51	40	79	20	71	5	53	40	26	20
81	20	86	3	53	40	84	20	85	5	58	40	36	20
82	20	96	3	56	40	90	20	91	5	71	40	42	20
85	20	413	4	65	40	92	20	1511	6	80	40	47	20
100	20	30	5	76	40	93	20	27	6	86	40	64	20
12	10	32	5	86	40	94	20	31	6	2011	40	71	20
14	10	43	6	94	40	96	20	43	6	27	40	87	20
17	10	46	6	808	20	1101	40	65	8	33	40	88	20
30	8	52	6	16	20	5	40	66	8	34	40	93	20
41	2	56	6	21	20	6	40	73	8	38	40	2410	40
48	2	66	8	22	20	7	40	75	8	45	40	25	40
54	1	87	8	25	20	12	40	76	8	68	40	35	40
58	1	91	8	26	20	27	40	94	8	69	40	42	40
78	40	93	8	46	20	41	40	97	8	87	40	64	40
83	40	98	8	63	10	44	40	1600	10	2102	10	70	40
86	40	502	10	78	10	46	40	17	10	5	10	87	40
94	40	9	10	91	10	53	40	23	10	16	10	2501	1
200	40	18	10	95	10	55	40	33	10	21	10	2	1
19	40	28	10	900	10	56	40	53	10	27	10	7	1
25	40	30	10	4	1	67	40	60	10	28	10	25	1
32	20	39	20	27	1	70	40	85	10	53	2	28	1
38	20	41	20	31	3	81	40	1704	40	70	2	36	1
41	20	46	20	32	3	91	40	7	40	72	2	64	8
4[illegible]	20	55	20	40	3	1227	40	11	40	75	2	66	8
58	20	63	40	53	3	31	40	46	40	89	2	72	8
64	10	64	40	57	3	71	2	49	40	95	2	81	8
66	10	72	40	64	4	99	2	74	40	2200	2	89	8
76	10	81	40	71	4	1309	20	99	40	5	4	91	8
77	10	87	40	73	4	23	20	1813	2	36	4	93	8
78	10	96	40	75	4	31	20	15	2	54	5	97	3
80	10	610	20	77	4	35	20	16	2	56	5	2600	3
84	4	11	20	83	4	42	20	20	2	59	5	2	10
85	4	14	20	90	4	51	20	22	2	60	5	6	10
301	2	22	20	1000	4	63	20	27	1	69	5	9	10
10	2	30	20	7	20	69	20	42	1	70	5	11	10

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer.	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2614	10	2936	1	3226	2	3489	5	3715	20	3983	40	4306	5
26	10	42	1	27	2	91	5	44	20	95	40	21	5
27	10	72	6	29	2	92	5	62	10	96	40	29	5
42	10	90	6	31	2	97	5	63	10	4006	40	37	5
58	3	91	6	32	2	98	5	65	10	22	20	40	5
65	3	3010	20	37	2	99	5	71	10	58	20	45	5
78	3	14	20	45	2	3501	6	75	10	62	20	54	5
88	3	30	20	59	5	21	6	76	10	75	20	89	5
2705	3	35	20	76	5	39	10	82	10	88	20	4402	40
6	3	58	20	77	5	52	10	89	10	94	20	3	40
10	3	65	20	83	5	54	10	3806	6	4103	20	17	40
15	3	83	20	92	5	60	10	18	6	6	20	28	40
30	3	88	20	93	5	66	10	23	6	20	10	29	40
46	3	91	2	97	5	72	1	27	6	28	10	37	40
50	3	3106	10	3301	8	73	1	33	6	30	10	57	40
54	1	16	10	24	8	91	1	38	6	54	20	86	8
68	1	22	10	40	8	94	1	58	40	55	20	99	8
71	1	29	10	52	4	3604	2	63	40	69	20	4500	8
74	1	36	10	55	4	8	2	70	40	75	20	23	8
75	1	38	10	61	4	14	2	79	40	86	20	50	4
87	1	47	10	65	4	18	2	81	40	89	20	67	4
97	1	66	2	68	4	52	3	92	40	96	20	69	4
2824	2	68	2	81	4	64	3	95	40	4201	20	4608	4
27	2	81	2	84	4	66	3	3904	40	15	20	13	3
35	2	83	2	88	4	74	3	11	40	22	20	38	3
36	2	93	2	99	4	77	3	15	40	31	20	39	3
41	2	94	2	3436	10	84	3	26	40	44	20	43	3
45	2	96	2	45	10	86	3	27	40	78	20	79	6
81	20	98	2	55	10	88	3	29	40	85	8	93	6
95	20	3201	2	57	10	95	3	43	40	93	8	94	6
2902	1	13	2	64	5	3706	20	55	40	97	8	99	6
11	1	20	2	69	5	11	20	61	40	98	8	4713	1
34	1	21	2	76	5	13	20	66	40	99	8	55	1

III. Ausgefertigt von der Glogau-Saganschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
6	1	120	4	183	6	318	20	430	40	531	40	610	2
27	1	26	4	99	6	21	20	34	40	34	40	17	2
61	2	35	4	200	6	26	20	66	40	37	40	20	2
64	2	40	4	4	6	27	20	68	40	79	1	29	2
67	2	44	5	22	8	49	20	71	40	88	1	42	3
70	2	54	5	35	8	51	20	73	40	91	1	43	3
82	3	57	5	58	10	54	20	75	40	94	1	53	3
86	3	62	5	99	20	70	20	83	40	95	1	55	3
100	3	63	5	302	20	80	20	91	40	602	2	59	3
4	3	73	5	6	20	90	20	501	40	3	2	66	3
7	4	74	5	14	20	96	20	7	40	6	2	68	3
18	4	75	5	15	20	400	20	16	40	7	2	81	4

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
84	4	1096	40	1491	4	1818	10	2156	20	2478	2	2868	20
688	4	1149	40	1501	4	44	10	60	20	81	2	77	20
92	4	52	40	6	4	45	10	68	20	83	2	78	20
93	4	57	40	8	4	54	10	71	20	92	2	79	20
96	4	61	40	31	5	57	10	78	20	93	2	82	20
701	4	66	40	83	5	62	10	84	20	2510	3	89	20
5	4	74	40	87	5	64	10	86	20	14	3	90	20
36	5	79	40	89	5	67	10	89	20	17	3	92	20
44	5	83	40	1605	6	68	10	2207	20	33	3	94	20
73	6	85	40	9	6	86	20	30	40	40	3	96	20
81	6	88	40	15	6	87	20	32	40	61	4	97	20
83	6	1205	1	16	6	97	20	36	40	62	4	98	20
96	6	12	1	25	6	98	20	37	40	68	4	2912	20
98	6	17	1	61	6	99	20	40	40	77	4	14	20
806	8	21	1	62	6	1900	20	45	40	86	4	22	20
18	8	27	1	65	6	11	20	49	40	87	4	31	20
21	8	28	1	67	6	12	20	54	40	2608	5	48	20
29	8	35	1	70	6	18	20	56	40	10	5	77	20
33	8	44	1	83	6	28	20	58	40	19	5	79	20
43	10	49	1	85	8	29	20	64	40	26	5	84	20
45	10	67	1	88	8	41	20	73	40	28	5	87	20
52	10	77	1	1702	8	55	20	76	40	33	5	92	20
55	10	99	2	4	8	58	20	80	40	34	5	99	20
57	10	1301	2	8	8	61	20	88	40	51	5	3027	40
63	10	3	2	9	8	74	20	91	40	54	6	33	40
68	10	6	2	15	8	83	20	93	40	55	6	44	40
71	10	21	2	24	8	2004	20	94	40	68	6	69	40
84	20	27	2	26	8	8	20	2312	40	80	6	75	40
86	20	37	2	28	8	16	20	14	40	85	6	86	40
95	20	48	2	37	8	21	20	20	40	2710	8	87	40
96	20	54	2	47	8	30	20	21	40	23	8	88	40
902	20	55	2	49	8	32	20	30	40	25	8	95	40
15	20	58	2	50	8	34	20	40	40	32	8	3120	40
20	20	66	3	57	8	44	20	47	40	41	8	21	40
48	20	71	3	61	10	48	20	48	40	47	8	27	40
52	20	80	3	62	10	56	20	51	40	56	10	28	40
54	20	92	3	63	10	67	20	57	40	61	10	29	40
61	20	1400	3	66	10	80	20	58	40	67	10	30	40
62	20	19	3	67	10	85	20	59	40	76	10	31	40
72	20	22	3	85	10	86	20	63	40	89	10	33	40
89	20	31	3	86	10	87	20	77	40	94	10	34	40
92	20	52	4	93	10	2115	20	81	40	99	10	35	40
1030	20	54	4	95	10	17	20	93	40	2812	20	52	40
31	20	55	4	97	10	18	20	2431	1	14	20	55	40
32	20	59	4	1800	10	25	20	49	1	20	20	62	40
75	40	65	4	3	10	33	20	53	2	49	20	68	40
83	40	84	4	16	10	36	20	56	2	53	20	72	40
95	40	89	4	17	10	55	20	66	2	63	20	73	40

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3185	40	3348	3	3498	6	3730	20	3930	40	4101	1	4228	8
89	40	50	3	3510	8	41	20	38	40	4	1	29	8
96	40	55	4	22	8	58	20	40	40	5	1	36	8
3211	1	57	4	34	8	69	20	46	40	10	1	39	8
12	1	65	4	36	8	86	20	47	4	18	1	53	10
14	1	70	4	49	8	01	20	50	40	21	2	56	10
16	1	77	4	61	10	3811	40	59	40	24	2	61	20
22	1	82	4	63	10	14	40	60	40	32	2	71	20
24	1	3409	5	67	10	18	40	63	40	44	3	80	20
31	1	10	5	74	10	27	40	64	40	51	3	81	20
40	1	18	5	78	10	41	40	75	40	56	3	96	40
42	1	35	5	83	10	47	40	93	40	58	3	97	40
51	2	52	6	89	10	52	40	95	40	62	4	99	40
54	2	53	6	3606	20	59	40	4010	1	71	4	4325	2
57	2	54	6	63	20	63	40	19	1	73	4	41	3
60	2	58	6	65	20	65	40	29	2	92	5	45	4
70	2	59	6	67	20	79	40	35	2	94	5	46	4
78	2	63	6	70	20	83	40	36	2	97	5	48	4
84	2	68	6	73	20	86	40	37	2	99	5	51	4
91	2	74	6	82	20	87	40	48	2	4200	5		
92	2	82	6	83	20	92	40	60	4	6	6		
3300	2	88	6	92	20	94	40	81	10	15	6		
35	3	93	6	3717	20	3908	40	83	10	16	6		
41	3	96	6	27	20	19	40	84	10	24	8		

IV. Ausgefertigt von der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
13	40	165	40	297	20	467	10	666	6	840	4	992	3
23	40	74	40	300	20	72	10	74	6	41	4	99	3
24	40	77	40	2	20	80	10	83	6	53	4	1005	3
31	42	79	40	13	20	82	10	85	6	60	4	12	3
47	40	83	40	18	20	86	10	86	6	61	4	14	3
50	40	91	40	21	20	90	10	708	6	77	4	15	2
58	40	97	40	24	20	99	10	11	6	81	4	17	2
68	40	207	40	36	20	514	10	14	6	92	4	18	2
73	40	15	40	40	20	15	10	19	6	95	4	19	2
81	40	23	40	41	20	32	10	33	6	900	4	24	2
86	40	29	40	50	20	52	10	43	5	27	3	27	2
89	40	37	20	52	20	56	8	46	5	31	3	29	2
90	40	48	20	55	20	61	8	53	5	36	3	38	2
96	40	49	20	71	20	70	8	55	5	41	3	53	2
106	40	50	20	87	20	86	8	61	5	47	3	55	2
12	40	52	20	92	20	613	8	69	5	62	3	56	2
14	40	67	20	416	20	22	8	94	5	66	3	57	2
19	40	72	20	17	20	30	8	98	5	70	3	65	2
24	40	80	20	37	20	33	8	818	5	71	3	66	2
40	40	85	20	40	20	51	6	34	4	86	3	69	2
56	40	94	20	65	10	64	6	37	4	90	3	74	2

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
1078	2	1345	40	1778	20	2212	8	2629	5	3085	2	3555	20
92	2	55	40	81	20	15	8	33	5	87	2	57	20
95	2	56	40	99	20	53	8	34	5	91	2	61	20
96	2	59	40	1803	20	55	8	73	5	92	2	66	20
1104	2	65	40	20	20	57	8	85	5	3102	2	68	20
6	2	76	40	41	20	58	8	86	5	45	2	77	20
17	1	79	40	43	20	74	8	2707	5	53	2	79	20
31	1	91	40	47	20	87	8	21	4	54	2	83	20
33	1	1407	40	53	20	94	8	26	4	58	2	92	20
35	1	8	40	54	20	2304	8	39	4	71	2	99	20
38	1	10	40	59	20	8	8	42	4	77	2	3600	20
39	1	15	40	63	20	18	8	48	4	94	2	33	20
53	1	25	40	64	20	34	8	57	4	3205	2	41	20
6[illegible]	1	27	40	69	20	53	8	58	4	11	2	45	20
71	1	41	40	71	20	63	8	62	4	12	2	47	20
74	1	63	40	88	20	78	8	70	4	21	1	72	20
82	1	73	40	89	20	79	6	72	4	39	1	77	20
94	1	75	40	92	20	81	6	76	4	41	1	88	10
96	1	79	40	94	20	84	6	97	4	42	1	3706	10
1203	40	83	40	1914	20	92	6	2813	4	47	1	13	10
7	40	1504	40	32	20	94	6	17	4	51	1	29	10
23	40	8	40	43	20	95	6	20	4	55	1	30	10
24	40	23	40	60	20	99	6	68	4	57	1	32	10
25	40	25	40	61	20	2417	6	2900	3	68	1	42	8
26	40	27	40	86	20	21	6	7	3	79	1	81	8
27	40	28	40	92	20	22	6	25	3	88	1	87	8
28	40	39	40	2026	20	40	6	34	3	93	1	93	8
35	40	40	40	34	20	41	6	53	3	3301	1	3826	6
50	40	49	40	42	20	47	6	56	3	2	1	44	6
70	40	57	40	46	10	55	6	75	3	3	1	57	5
71	40	65	40	51	10	87	6	85	3	29	1	68	5
76	40	67	40	55	10	88	6	3004	3	39	1	81	5
84	40	77	40	63	10	94	6	11	3	53	1	85	5
86	40	1608	40	72	10	96	6	18	3	61	1	92	5
89	40	15	40	82	10	2504	6	22	3	72	1	97	5
92	40	43	20	83	10	11	6	24	3	77	1	3902	5
1300	40	51	20	2105	10	17	6	25	3	91	1	11	5
3	40	54	20	14	10	18	6	56	2	3441	40	16	4
4	40	62	20	15	10	31	6	58	2	53	40	35	4
10	40	99	20	40	10	33	6	59	2	58	40	37	4
13	40	1700	20	42	10	34	6	62	2	84	40	49	4
18	40	11	20	47	10	48	5	63	2	89	40	56	4
19	40	14	20	71	10	49	5	69	2	3509	40	59	4
24	40	18	20	73	10	95	5	71	2	13	40	64	4
31	40	37	20	79	10	97	5	74	2	35	40	65	4
33	40	63	20	83	10	2606	5	75	2	36	20	70	3
40	40	70	20	94	10	18	5	79	2	38	20	81	3
44	40	77	20	2206	10	26	5	80	2	54	20	83	3

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3984	3	4315	40	4674	8	5110	1	5512	40	5946	40	6331	1
85	3	18	40	83	6	12	1	15	40	48	40	52	8
96	3	21	40	96	6	13	1	16	40	58	40	75	8
4016	3	23	40	4702	6	23	1	17	40	59	40	82	8
21	3	25	40	11	6	30	1	18	40	60	40	86	8
28	2	42	20	18	6	32	1	23	40	66	40	6400	6
30	2	49	20	20	6	35	1	37	40	72	40	1	6
43	2	50	20	24	6	36	1	40	40	91	40	6	6
44	2	51	20	25	6	42	40	43	20	93	40	14	6
47	2	54	20	30	6	50	40	73	20	97	40	22	6
58	2	55	20	48	6	51	40	74	20	6000	40	27	6
61	2	60	20	72	5	52	40	75	20	1	40	32	6
63	2	79	20	73	5	53	40	88	20	9	40	44	5
74	2	85	20	80	5	65	40	95	20	15	40	56	5
80	2	4409	20	4807	5	70	40	5602	20	23	20	60	5
86	1	27	20	8	5	75	40	4	20	56	20	73	5
4117	1	33	20	9	5	80	40	14	20	59	20	86	5
26	1	58	20	15	5	90	40	28	20	60	20	92	4
28	1	71	20	23	5	94	40	37	20	6100	10	97	4
29	1	84	20	53	4	5213	40	41	20	4	10	6504	4
31	1	87	20	66	4	23	40	45	20	5	10	9	4
32	1	4510	20	72	4	69	40	49	20	8	10	13	4
37	1	11	20	77	4	98	40	58	20	21	10	27	4
40	1	26	10	78	4	5301	40	5705	20	57	6	28	4
41	1	31	10	86	4	5	40	25	20	58	6	34	4
58	40	34	10	90	4	33	40	28	20	60	6	40	4
60	40	36	10	4923	3	35	40	30	20	80	6	57	10
69	40	45	10	41	3	36	40	40	20	89	5	92	10
70	40	54	10	46	3	37	40	47	20	97	5	6601	10
71	40	59	10	52	3	42	40	52	20	6202	5	19	10
73	40	61	10	62	3	45	40	56	20	7	5	34	10
74	40	65	10	64	3	51	40	92	20	10	5	35	10
81	40	69	10	66	3	52	40	5807	20	25	4	38	10
92	40	72	10	5002	2	53	40	16	20	52	3	42	10
95	40	75	10	12	2	57	40	17	20	55	3	43	10
98	40	81	10	20	2	66	40	19	20	59	3	56	10
4209	40	95	10	21	2	5404	40	43	20	64	3	63	10
10	40	4605	8	23	2	7	40	47	20	74	3	78	10
19	40	20	8	38	2	9	40	63	20	84	2	80	10
40	40	22	8	62	2	21	40	64	20	86	2	88	10
46	40	34	8	67	1	24	40	74	20	6312	1	05	10
52	40	35	8	71	1	34	40	75	20	14	1	91	10
55	40	37	8	82	1	44	40	90	20	18	1	6704	8
65	40	50	8	88	1	45	40	5901	20	20	1	10	8
66	40	58	8	92	1	75	40	7	20	24	1	16	8
77	40	63	8	93	1	76	40	22	20	25	1	25	8
93	40	72	8	5103	1	5507	40	23	20	29	1	38	8
94	40	73	8	6	1	9	40	26	20	30	1	54	8

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
6760	8	6902	6	7103	4	7327	2	7477	1	7584	1	7756	10
88	8	50	5	8	4	38	2	80	1	89	1	58	10
98	8	76	5	10	4	42	2	81	1	91	1	66	10
6801	8	80	5	21	4	47	2	84	1	93	1	71	8
8	8	81	5	32	4	50	2	87	1	7619	1	83	6
18	6	7012	5	41	4	52	2	99	1	39	1	85	6
27	6	30	5	46	4	66	2	7503	1	59	40	93	5
38	6	31	5	63	3	80	2	11	1	75	40	95	4
41	6	33	5	64	3	7405	2	14	1	81	40	96	4
45	6	34	5	79	3	15	2	15	1	86	40	7817	3
46	6	41	4	92	3	33	2	17	1	7701	40	31	2
51	6	48	4	94	3	35	2	19	1	18	20	34	2
71	6	55	4	2201	3	37	2	25	1	21	20		
75	6	56	4	4	3	38	2	49	1	34	20		
76	6	72	4	26	3	46	2	54	1	35	20		
78	6	73	4	34	3	49	2	57	1	37	20		
93	6	80	4	88	3	70	2	72	1	49	10		
6900	6	86	4	7307	3	71	2	81	1	54	10		

V. Ausgefertigt von der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
24	20	263	20	545	20	781	40	1071	5	1280	40	1566	40
33	40	74	40	50	40	90	1	79	40	84	10	68	10
40	10	77	20	53	40	94	4	86	2	99	5	76	40
65	20	86	40	62	40	808	10	91	3	1305	6	82	20
80	40	88	40	68	40	10	4	1100	8	48	3	88	40
93	20	92	40	82	40	14	40	2	20	55	8	90	4
122	40	94	10	83	40	17	20	3	10	56	40	1618	40
25	40	301	10	85	10	27	20	4	2	69	10	37	10
26	40	16	40	91	40	52	1	18	10	82	1	38	10
33	40	46	40	93	40	79	40	24	1	90	40	42	3
43	40	51	40	98	7	81	40	26	2	95	40	44	2
45	40	54	20	605	40	83	40	39	40	1400	40	66	40
48	40	74	40	19	1	88	40	49	20	11	40	71	10
62	40	76	40	48	10	906	40	59	10	15	40	80	10
67	20	78	40	55	40	31	5	70	6	64	2	83	20
77	40	99	40	68	20	32	10	73	4	94	6	94	40
86	40	406	10	72	40	37	6	82	8	97	10	96	40
212	40	9	40	75	40	48	40	83	2	1507	20	1706	3
14	20	15	40	86	10	50	40	99	40	9	10	15	4
25	20	27	20	87	20	53	10	1207	40	24	40	25	10
26	4	34	40	706	40	59	20	8	40	33	40	45	40
29	20	42	40	8	40	62	20	13	10	37	40	46	40
32	2	84	40	16	2	72	40	28	2	43	40	52	1
36	40	96	40	28	10	1002	40	43	1	45	20	56	40
37	40	99	40	36	40	5	40	45	4	46	6	59	40
41	40	514	40	46	4	25	40	50	20	53	20	68	10
54	40	44	40	72	40	49	40	51	20	64	4	71	8

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
1801	40	2031	6	2246	20	2503	40	2790	10	3086	10	3377	20
3	40	35	20	59	20	66	40	2835	40	88	10	82	4
6	40	39	40	75	40	81	20	36	40	3100	3	93	2
17	40	69	2	83	40	83	10	45	1	1	40	95	2
48	2	72	10	88	2	94	2	59	1	7	6	3406	2
58	10	86	40	97	6	2607	40	77	40	43	20	11	2
61	20	87	40	2312	40	10	10	81	40	47	10	28	1
68	40	96	20	23	8	12	4	84	8	53	10	31	1
69	40	2103	40	38	20	32	20	88	40	54	10	41	1
75	40	6	10	49	20	48	40	97	40	57	10	42	1
87	20	17	40	55	20	69	40	2900	40	83	40	44	1
1900	40	18	40	74	10	73	40	29	40	3200	40	50	1
17	20	22	20	89	4	82	2	38	40	8	40	63	1
23	3	29	40	93	4	88	40	39	10	17	40	65	1
25	20	34	2	97	2	89	20	57	4	19	40	72	1
33	40	69	40	2402	40	90	10	64	2	33	40	78	1
45	20	71	40	22	40	91	6	77	40	44	2	81	1
71	40	72	2	30	1	94	40	83	5	54	10	93	1
78	40	81	10	40	5	97	10	91	20	3313	40	94	1
94	10	2206	10	54	40	2708	6	97	40	30	40	3503	1
2000	4	16	40	68	40	20	40	3006	40	36	40		
5	4	19	20	69	40	35	40	9	2	37	40		
18	40	35	10	72	40	49	40	18	20	66	20		
21	40	44	3	85	20	74	20	38	20	67	20		

VI. Ausgefertigt von der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3	40	121	40	308	20	489	10	677	5	964	1	1192	40
4	40	37	40	9	20	510	8	81	5	1012	1	99	40
27	40	38	40	11	20	29	8	89	5	40	40	1204	40
29	40	53	40	25	20	31	8	99	5	41	40	10	40
30	40	59	40	35	20	35	8	706	5	43	40	11	40
32	40	68	40	39	20	38	8	18	5	45	40	25	40
41	40	82	40	43	20	39	8	55	4	47	40	30	40
44	40	85	40	44	20	56	8	88	4	52	40	33	40
46	40	91	40	46	20	62	8	97	4	62	40	55	40
48	40	213	20	47	20	69	8	803	3	64	40	57	40
56	40	16	20	48	20	73	8	9	3	67	40	60	40
63	40	35	20	49	20	75	8	14	3	83	10	61	40
64	40	38	20	65	20	79	6	20	3	87	10	62	40
65	40	39	20	74	20	89	6	29	3	1103	10	66	40
70	40	53	20	421	10	92	6	90	2	10	2	67	40
79	40	57	20	30	10	625	6	96	2	11	2	68	40
98	40	64	20	43	10	27	6	97	2	14	2	77	40
99	40	69	20	47	10	38	6	934	2	57	20	86	40
101	40	76	20	57	10	46	6	37	2	66	40	1312	40
8	40	81	20	58	10	64	5	50	2	75	40	20	40
12	40	89	20	71	10	75	5	54	1	76	40	31	40

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
1338	40	1577	20	1917	5	2169	40	2492	4	2782	10	3189	20
44	40	82	20	46	4	71	40	2502	4	86	10	90	20
54	40	86	20	69	4	74	40	6	4	93	10	96	20
64	40	87	20	75	4	88	40	23	3	2801	10	3206	20
72	40	92	10	78	4	90	40	25	3	2	10	16	20
85	40	96	10	79	4	93	40	44	3	19	10	17	20
86	40	1601	10	80	4	2203	20	72	1	29	10	24	20
93	20	8	10	81	3	7	20	84	40	46	8	28	20
1404	20	14	10	95	3	11	20	85	40	69	8	45	20
6	20	29	10	99	3	19	20	89	40	2903	6	48	20
18	20	30	10	2022	3	20	20	95	40	37	6	50	20
29	20	36	10	54	6	24	20	98	40	74	4	68	20
32	20	44	10	59	6	25	20	99	40	89	4	72	20
33	20	46	10	63	6	26	20	2605	40	90	4	3331	1
34	20	66	10	66	6	30	20	11	40	3005	3	44	1
41	20	77	10	85	2	41	20	17	40	7	3	55	1
49	20	82	10	92	2	42	20	18	40	9	3	82	1
63	20	89	10	93	2	49	20	34	40	33	2	87	2
67	20	93	10	95	2	58	10	36	40	36	2	93	2
79	20	99	8	97	2	71	10	37	40	58	2	95	1
80	20	1707	8	2102	2	83	10	42	40	65	2	3405	20
81	20	11	8	11	2	99	10	64	40	3103	1	8	2
82	20	39	8	24	2	2332	8	72	40	34	1	9	4
83	20	60	8	41	40	39	8	87	20	51	40	11	2
93	20	75	8	45	40	60	8	2708	20	52	40	13	1
1505	20	1805	5	48	40	62	6	10	20	53	40	21	8
20	20	8	5	50	40	76	6	25	20	54	40	22	3
31	20	36	2	52	40	87	6	40	20	62	40	32	40
37	20	38	2	53	40	2400	6	41	20	63	40	33	10
40	20	45	2	56	40	19	5	51	20	65	40		
41	20	50	2	58	40	37	5	70	20	70	40		
68	20	78	1	59	40	43	5	72	20	72	40		
72	20	84	1	63	40	78	4	73	20	73	40		

VII. Ausgefertigt von der Münsterberg-Glatzschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3	40	91	40	342	20	463	8	510	6	553	5	651	3
7	40	136	40	45	20	67	8	11	6	54	5	55	3
9	40	43	40	50	20	73	8	18	6	58	5	67	3
23	40	45	40	53	20	75	8	20	6	61	5	68	3
49	40	72	40	59	20	81	8	23	6	76	5	69	3
53	40	73	40	60	20	90	8	24	6	84	5	77	3
69	40	78	40	84	20	93	8	32	6	85	5	85	3
72	40	80	40	401	10	99	8	34	6	97	5	93	3
75	40	99	40	3	10	503	6	38	6	99	5	702	2
77	40	205	0	7	10	4	6	39	6	601	4	7	2
86	40	55	20	9	10	5	6	43	6	11	4	8	2
90	40	98	20	60	8	7	6	49	6	26	4	9	2

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.	Nummer	Quantum. Rthlr.
715	2	785	1	908	40	1067	4	1151	40	1294	1	3384	6
19	2	87	1	12	40	68	4	57	40	96	1	85	6
21	2	88	1	14	40	72	4	61	40	98	1	95	10
26	2	801	10	52	40	74	4	68	40	1303	2	98	40
29	2	24	10	74	20	77	4	71	40	6	2	3402	20
34	2	32	10	82	20	84	4	86	2	7	2	7	2
35	2	33	10	85	20	92	4	96	2	8	2	10	40
37	2	36	10	1014	5	99	4	97	2	9	2	12	2
43	2	45	10	21	5	1107	3	99	2	15	2	15	20
54	1	80	8	35	5	14	3	1212	10	18	2	19	2
58	1	87	8	37	5	21	3	14	10	19	2	29	6
68	1	88	8	55	4	23	3	57	6	40	8		
72	1	901	6	60	4	27	40	75	6	63	6		
76	1	3	6	64	4	47	40	82	1	1601	10		

VIII. Ausgefertigt von der Bisthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
3	40	80	8	164	40	193	2	282	40	305	20	363	40
16	40	96	40	68	20	95	40	84	40	14	40	67	10
17	40	107	1	77	20	201	40	86	20	15	40	76	10
28	40	42	10	79	40	13	6	94	1	19	40	85	4
30	40	44	4	82	40	22	40	96	1	34	40	86	2
44	40	50	2	87	40	26	2	300	40	56	10	418	10
58	2	60	10	90	10	32	20	1	40	62	40		

IX. Ausgefertigt von der Neiß-Grottkauschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
10	1	390	2	558	40	814	3	1122	8	1261	10	1490	8
11	1	401	40	71	40	25	3	27	8	77	10	1541	4
24	1	4	40	73	40	30	3	29	8	79	10	45	4
116	1	12	40	74	40	56	3	35	8	93	10	52	4
68	1	21	40	75	40	67	3	55	10	98	8	68	4
92	1	38	40	618	20	72	3	60	10	1308	8	80	4
95	1	50	40	19	20	79	3	73	10	19	5	1601	3
216	2	65	40	24	20	924	4	77	10	22	5	42	3
18	2	90	40	25	20	33	4	79	10	24	5	43	3
74	2	95	40	42	20	35	4	87	10	55	40	63	3
89	2	98	40	724	20	64	4	93	10	58	40	1701	20
95	2	502	40	31	20	78	4	95	10	66	40	2	20
302	2	10	40	39	20	87	4	97	10	75	40	6	20
5	2	22	40	58	20	1045	5	1200	10	76	40	13	20
16	2	23	40	59	20	59	6	12	10	77	40	18	20
38	2	29	40	61	20	67	6	19	10	85	40	30	20
49	2	30	40	68	20	73	6	23	10	1401	40	32	20
68	2	35	40	69	20	76	6	32	10	26	6	37	20
73	2	43	40	86	20	84	6	46	10	35	6	57	20
75	2	57	40	804	3	1105	8	60	10	85	8	1898	20

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2001	8	2123	40	2163	40	2227	5	2298	40	2325	40	2438	1
2102	40	29	40	71	40	36	5	99	40	35	40	2534	1
6	40	38	40	90	40	52	6	2300	40	49	5		
8	40	46	40	94	40	54	6	3	40	58	2		
9	40	54	40	97	40	72	6	6	40	78	10		
11	40	56	40	98	40	89	6	13	40	80	10		
17	40	62	40	2220	5	96	40	14	40	85	2		

X. Ausgefertigt von der Oels-Militschschen Fürstenthums-Landschaft.

Nummer	Quantum	Nummer	Quantum	Nummer	Quantum	Nummer	Quantum	Nummer	Quantum	Nummer	Quantum	Nummer	Quantum
34	40	628	2	955	20	1310	40	1766	10	2096	40	2440	20
44	40	30	40	57	30	49	10	69	2	2101	40	46	20
77	40	46	30	79	40	69	40	70	2	17	40	63	20
110	20	50	20	85	10	70	40	73	10	18	40	65	20
20	10	51	20	90	5	89	20	78	10	35	40	73	20
22	10	54	20	98	20	1401	10	91	40	47	40	94	20
24	40	56	20	1010	40	5	20	1812	40	64	40	96	20
33	20	66	12	15	40	37	10	16	40	84	40	98	20
58	40	78	40	34	20	66	40	33	40	86	40	2500	20
219	20	82	20	40	20	69	40	40	40	93	40	2	20
20	10	95	40	43	20	83	20	61	40	99	40	5	20
42	40	709	20	70	10	1506	20	67	40	2209	40	12	20
50	40	10	20	71	10	27	20	78	40	12	40	17	20
52	40	26	20	82	20	48	1	89	40	17	40	30	20
63	40	62	10	94	10	64	5	1900	40	19	40	46	20
72	40	66	10	97	20	86	20	10	40	28	40	49	20
75	40	69	10	1115	40	95	2	12	40	32	40	50	20
86	5	82	5	23	4	1604	2	23	40	45	40	52	20
304	40	801	20	35	10	10	10	35	40	47	40	53	20
41	30	2	40	41	20	14	2	51	40	79	40	54	20
72	40	26	4	57	2	19	10	54	40	82	40	57	20
89	20	42	2	59	10	30	40	59	40	2315	20	61	20
98	10	44	4	62	10	34	40	64	40	17	20	64	20
414	12	45	40	72	8	46	20	65	40	44	20	67	20
17	40	53	40	75	10	47	20	66	40	50	20	71	20
33	5	58	40	79	40	50	1	82	40	51	20	73	20
55	30	66	5	84	40	51	2	85	40	60	20	75	20
63	40	80	20	1202	10	72	10	93	40	66	20	82	20
70	20	81	6	16	10	75	2	94	40	76	20	83	20
73	20	83	10	20	40	82	10	96	40	84	20	85	20
88	6	89	40	27	40	1710	2	2003	40	86	20	90	20
509	40	90	40	38	20	13	20	16	40	90	20	95	20
50	40	904	10	41	20	26	8	20	40	2408	20	2606	20
56	2	8	40	53	40	30	2	41	40	10	20	10	20
58	20	9	40	58	40	38	20	54	40	24	20	15	20
70	5	21	20	76	40	43	10	55	40	34	20	16	20
626	2	28	10	89	5	50	1	88	40	39	20	18	20

Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.	Nummer	Quantum Rthlr.
2621	20	2766	20	2850	20	2960	10	3125	8	3323	6	3722	2
32	20	75	20	56	20	66	10	27	8	41	6	42	2
39	20	89	20	61	20	68	10	28	8	58	6	45	2
40	20	99	20	62	20	82	10	29	8	88	6	55	2
43	20	2802	20	70	20	3006	10	50	8	3411	6	77	1
45	20	4	20	76	20	9	10	70	8	65	5	94	1
85	20	5	20	86	20	12	10	3205	8	3520	4	3816	1
89	20	8	20	88	20	16	10	19	8	62	4	39	1
94	20	9	20	98	20	44	10	55	8	88	4	44	1
2703	20	10	20	2912	20	52	10	58	8	92	4	52	1
21	20	23	20	13	20	66	10	66	8	3634	3	3909	1
36	20	27	20	17	20	67	10	69	8	42	3	27	1
55	20	33	20	56	10	82	10	85	6	67	3		
64	20	36	20	58	10	95	10	3315	6	93	3		

Breslau den 3ten Juny 1820.

Schlesische General-Landschafts-Direction.



